

Brixner Zeitung

Unter uns!

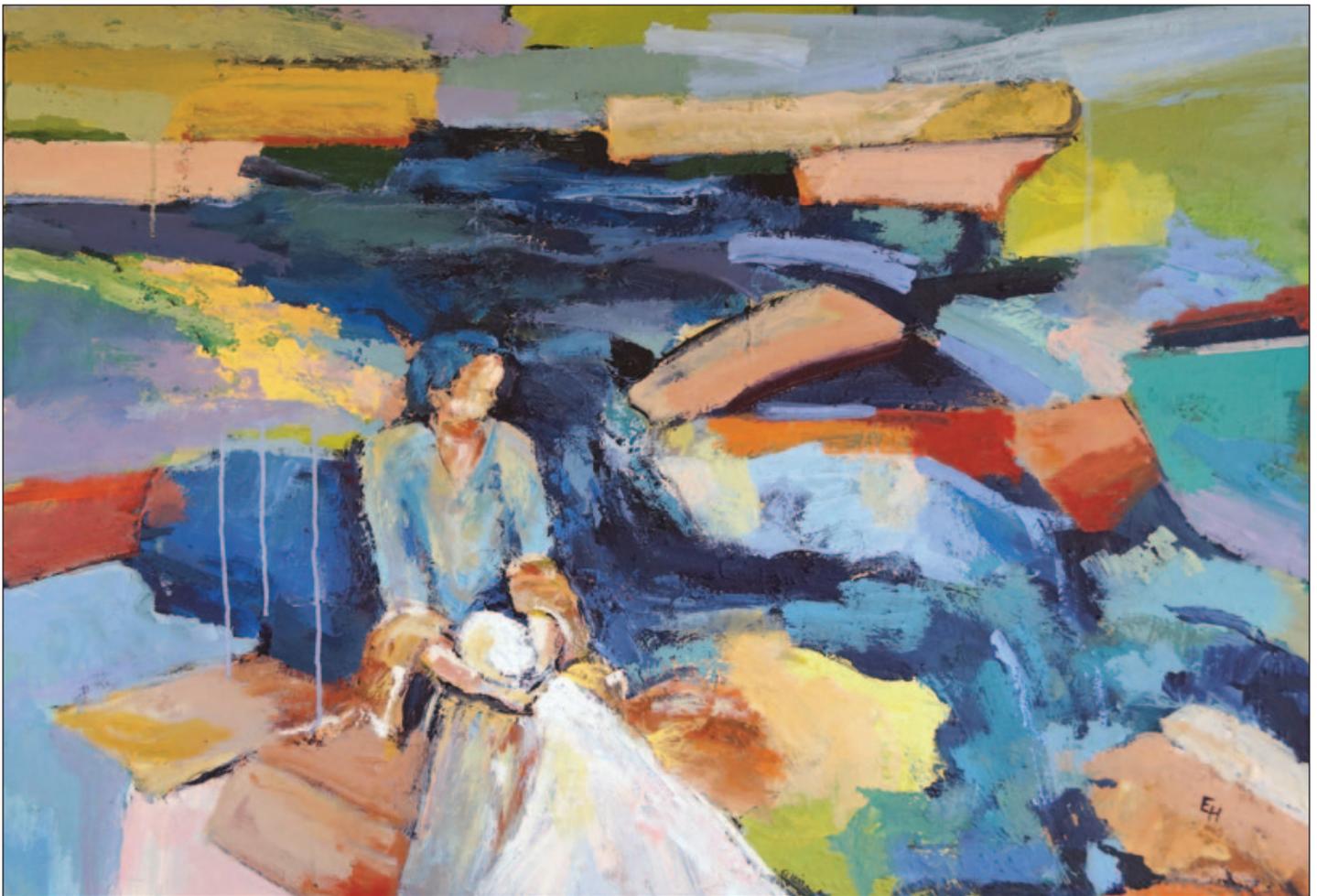


MÄRZ 2023

Österreichische Post AG
RM 93A636401K - 6300 Wörgl

AMTLICHE MITTEILUNG Jahrgang 45 / 03

März - Vorfrühling



„Frau am Fluss“, gemalt von Helga Ehammer (Acryl auf Leinwand 100x80 cm)

Setzt Akzente
im Leben.

Ihr Raumausstatter
in Brixen im Thale.



WALLNER

wallner-tirol.at . +43 5334 6080

INHALT

- 2 Was vor 40 Jahren zu lesen war
- 3 EB/KBW
- 4 TVB
- 5 Gästeehrungen, Frauentr.
- 6 Gemeindeinfo, Gem. gratuliert, Gratulation
- 7 Kindergarteneinschreib., Netzwerk „Traudi“
- 8 Bezirksforstinspektion, Ein Blick zurück
- 10 Selbstbemessung Freizeitwohnsitze
- 11 Blutspendeaktion
- 12 Elektromobilität
- 13 Kinderseite
- 14 Alpenverein
- 16 Pfarre
- 17 Danksagung, Trauercafe
- 18 Harlaßangerkirchlein
- 20 Gemeindearchiv, Sprüche
- 21 Musikkapelle - BrixKids
- 22 Volksschule
- 23 Mittelschule, Wieda aufdenken
- 24 Polyt. Schule, Gedicht
- 25 Zum Nachdenken
- 26 SGS, Dorfzwerge
- 27 Hin und her überlegt
- 28 Seniorenbund
- 29 Schützengilde
- 30 Skiclub
- 32 Lobenswertes, Fotos
- 33 Bücherei
- 34 Rezept, Tipp, In eigener Sache, Notrufnummern
- 35 Termine, Wetter, Impressum, Ärztedienste

**Redaktionsschluss:
Fr, 17. März 2023**

**QR Code scannen
und alle Ausgaben
ONLINE LESEN**



Was vor 40 Jahren in UNTER UNS zu lesen war



• Auf der Titelseite war ein Nachruf auf den verstorbenen Bürgermeister Hans Werlberger zu lesen. „Wir alle schätzten ihn als netten und liebenswürdigen Menschen. Oft war es uns gegönnt, in fröhlicher Runde mit ihm beisammen zu sein, wo er mit seiner Heiterkeit und seinen Liedern alle in freudige Stimmung versetzte.“

• Das Gemeindeamt verlautbarte die amtliche Schutzimpfung gegen Rauschbrand. Besonders gefährdet waren die Gebiete Brixenbach, Filzalm, Talkaseralm und alle Weiden und Heimweiden am Brixner Salvenberg. Die Tierbesitzer wurden dringend ersucht, die Anzahl der Tiere beim Gemeindeamt für die Impfung anzumelden.

• Ende Februar feierte der Betriebsseelsorger der VOEST Kaplan Hans Innerlohinger, der mit seinen Vorschlägen zur Umverteilung in ganz Österreich Aufsehen erregte, die Abendmesse und referierte anschließend im Pfarrsaal. Veranstalter war die Arbeitsgemeinschaft Christentum und Sozialismus.

• Die Ausstellung „Kleindenkmäler in Tirol“ mit 50 Fototafeln, zusammengestellt von Dr. Franz Caramelle, konnte von 6. März 1983 bis Ostern im Pausenraum der neuen Schule an allen Schultagen besichtigt werden.

• Die Pfarre lud zum Seniorennachmittag (Samstag um 14 Uhr) und zum Elternabend für Erstkommunionkinder ein.

• Der Kindergarten veranstaltete einen Elternabend zum Thema „Medienerziehung des Kleinkindes“ (Kind und Fernsehen) mit Inspektorin Anna Aufschneider. Herzlich gedankt wurde Fritz Hirzinger und Matthäus Beihammer für die nette Schlittenfahrt und gute Bewirtung. Gedankt wurde auch Herrn Wagermaier für die Luftballons.

• Der Skiclub kündigte den „Einheimischen – Schikurs“ an und wies auf die Möglichkeit, den Kurs nur am Nachmittag zu besuchen, hin. Beim Schikurs für Kinder waren 12 Gruppen dabei. Die Klubmeisterschaft fand unter „sehr ungünstigen Pistenverhältnissen“ statt. Jugendmeister/in wurden Manuela Plattner und Andreas Straßer, Klubmeister/in Hildegard Ehrensberger und Hans Sieberer. Bei den Damen siegten Karin Reindl vor Christl Plattner (AK II), Hil-

degard Ehrensberger vor Barbara Ziepl (AK I) und Manuela Plattner vor Martina Weiler (Jug.). Bei den Herren waren die Sieger Hubert Rattin vor Karl Senfter (AK III), Simon Feichtner vor Erich Reindl (AK II), Hans Hölzl vor Hubert Rattin (AK I), Hans Sieberer vor Franz Sieberer (HK) und Andreas Straßer vor Franz Ehrensberger (Jug.).

• Die Eisschützen meldeten einen großen Erfolg bei den Bezirksmeisterschaften. Bezirksmeister im Schwergewichts-Eisschießen wurde die Mannschaft mit Josef Bucher, Adolf Streif, Peter Kofler und Georg Exenberger. Clubmeister wurde die Mannschaft Peter Caramelle, Fritz Hetzenauer, Josef Hörl. Die weiteren Plätze belegten die Mannschaften Adolf Streif, Mathäus Brandstätter, Peter Kofler vor Josef Bucher, Karl Senfter, Franz Meyer und Hans Wahrstätter, Andreas Kofler, Jakob Hirzinger.

• Die Jungbauernschaft war mit 50 Mitgliedern beim Bauernbund-Ball in Innsbruck dabei. „Nach einem lustigen Abend brachte uns Herr Schlechter am frühen Morgen wieder nach Hause zurück.“ Eingeladen wurde auch zu einem gemeinsamen Schitag und zu einem Kurs.

• Der Alpenverein berichtete von der Skitour auf den Gamskogel („eine der schönsten Skitouren in unserer nächsten Umgebung“) mit besonderen Ereignissen.

Der Vizeobmann ließ seine Jause neben der Aufstiegs spur liegen, die ihm dann ein freundlicher Bayer nachbrachte, als er die Gruppe kurz vor der Rast einholte. Ein Teilnehmer spürte es schon nach einer Stunde „neffen“, als er endlich nachschaute, war die Schuhblase so groß wie eine Zehn-Schilling-Münze. Der „tapfere Bursche“ schleppte sich noch auf den Gipfel. „Doch die Mühe lohnte sich, denn die Abfahrt war einfach traumhaft.“ Als nächstes Ziel einer Skitour wurde das Seehorn im Steinernen Meer geplant. Eingeladen wurde zu einem Dia-Vortrag von Erich Hofwimmer über seine China-Expedition auf den Mustagh Ata mit einer Höhe von ca. 7.500 m.

• Die Erwachsenenbildung lud zu einem Kurs für Autogenes Training ein.

• Ein Inserat haben Raiffeisenkasse Brixen im Thale, Baubedarfshaus Kaufmann, Sport Fuchs und Elektro Hetzenauer geschaltet.

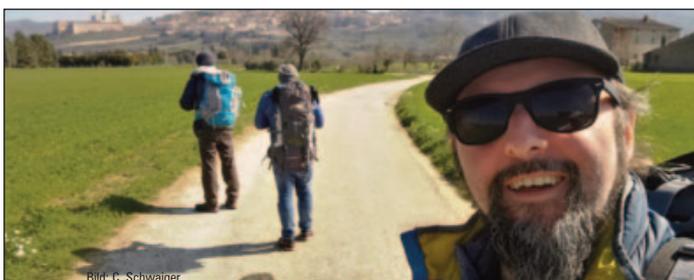
Erwachsenenbildung und Kath. Bildungswerk Brixen i. Th.

Pilgerkabarett – von Assisi nach Rom

Mit Humor, Bildern, Poetry und Gottvertrauen ins Glück

Christoph Lukas Schwaiger, Lehrer, St. Veit i. Pongau

Mittwoch, 15. März 2023, 19.30 Uhr in der Aula der Schule



Lassen Sie sich entführen in ein skurriles Pilgerabenteuer mit Tiefgang. Mit der Sinnsuche im Gepäck und einem zuhause vergessenen Pilgerführer begleiten Sie den Pongauer Lehrer Christoph Lukas Schwaiger von Assisi nach Rom. Sie erleben hautnah mit, welche ungeahnten Erfahrungen, Bekanntschaften und Erkenntnisse auf dem Pilgerweg warten können. Unter dem Motto „Wein, Friede, Ambulanz“ erwartet Sie ein unterhaltsamer Abend und eine außergewöhnliche Reise.

Eintritt: Freiwillige Spenden

Gewinn durch Verzicht Die heilsame Wirkung des Fastens

Fasten ist das Erleben, dass weniger mehr ist. Erst Leersein ermöglicht es, Neues aufzunehmen. In einer Fastenwoche gemeinsam mit Gleichgesinnten fällt es leichter, alte Gewohnheiten zu lassen und neue einzüben, wie bewusster Ernährung, mehr Bewegung, Verbesserung der Alltagsrituale u.v.m. Viele Menschen berichten von persönlichem Gewinn, von positiven Veränderungen der Lebensgewohnheiten und einer Steigerung der Lebensqualität durch Fasten. Am Einführungsabend (kostenlos) erfahren Sie, wie eine Fastenwoche abläuft und wie sie gut bewältigt werden kann – als Entscheidungshilfe für Unentschlossene.

Begleiteter Fastenkurs durch 4 Abende

Termine: **Di 21.3.2023 um 20.00 Uhr** Einführungsabend in der Polytechnischen Schule Brixen i. Thale,

weitere Termine: Sa 25.3. um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Brixen, Mo 27.3. um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Brixen, Do, 30.3.22 um 20.00 Uhr Fastenbrechen im Pfarrsaal.

Fastenbegleiterin: Annemarie Laiminger

Kursgebühr: € 36,-

Anmeldung: Tel. 0664 652 09 43 oder laiminger@tirol.com

Unserer Zeit mehr Leben hinzufügen:

Was sagt uns die Bergpredigt heute? Was gilt? „Das darfst du nicht!“ oder „Ein erfülltes Leben!“

Donnerstag, 23. März 2023 um 19.30 Uhr in der Bücherei

Leitung: Josef WurZRainer, beauftragter Leiter von Wort-Gottes-Feiern

Die Texte der Bergpredigt Jesu, eigentlich eine Zusammenfassung der Lehre Christi, können wir entweder als Zumutung und übergroße Herausforderung sehen oder als Wegweiser zu einem gelungenen und erfüllten Leben. Angefangen von den Seligpreisungen, über neue Thesen („Ich aber sage euch“), das Beten, das Fasten und von der rechten Sorge bis zur „goldenen Regel“ und dem Bild vom klugen und törichten Hausbau ist alles dabei. An diesem Abend denken wir gemeinsam darüber nach, wo da die frohe Botschaft ist und was diese Texte mit unserem Leben zu tun haben. Es wird auf alle gestellten Fragen eingegangen. Wir laden alle herzlich ein, gemeinsam die Schätze biblischer Lebenserfahrung zu suchen.



Vorankündigung - Vortrag:

375 Jahre Antlassaritt

Herr Hofrat Dr. Franz Caramelle (ehem. Landeskonservator) hält einen Diavortrag zu diesem Jubiläum. In seinen Ausführungen wird Dr. Caramelle auf die religiösen und historischen Hintergründe eingehen. Wir laden herzlich zu dieser interessanten Veranstaltung ein:

Mittwoch, 19. April 2023, 20 Uhr
Pfarrsaal Brixen im Thale

Aufgrund Wohnortwechsels suchen wir von privat für privat ein Haus in Halb- oder Höhenlage.

Gerne auch renovierungsbedürftig.
Kontakt unter westendorfbrixen@gmail.com

Was ist los in und um Brixen?

Veranstaltungen im März

1.3.	20:30 Uhr	Happy Ski Show Wo: Skiwiese Kirchberg
5.3.	12:00 Uhr	Live-Musik mit den „Zellberg Buam“ Wo: Skiwelt-Hütte Hochbrixen
7.3.	19:00 Uhr	Ice Party Nr. 5 Wo: Alpeniglu® Dorf Hochbrixen
12.3.	12:00 Uhr	Live-Musik mit „BriXit“ Wo: Skiwelt-Hütte Hochbrixen
15.3	16:00 Uhr	Rowwen Hèze Konzert Wo: Dorfplatz Kirchberg
17.3.	19:30 Uhr	Filmvorführung „Otto Neururer – Hoffnungsvolle Finsternis“ Wo: arena365 Kirchberg
18.-25.3.	14:00 Uhr	Feestweek im Brixental mit Live-Musik Wo: Gerry's Inn Westendorf
18.3.	11:00 Uhr	Rock am Berg Wo: Alte Mittel Westendorf
18.-19.3.	09:30 Uhr	Shred Kids – Snowboard Family Weekend Wo: SkiWelt Westendorf
19.3.	11:00 Uhr	Live-Musik mit den „Oimgoassn“ Wo: Frankalm Hochbrixen
19.3.	12:00 Uhr	Live-Musik mit „Die Schlossberger“ Wo: Skiwelt-Hütte Hochbrixen
23.3.	19:30 Uhr	Vortrag von Helmut Pichler „Diamantenfieber“ Wo: arena365 Kirchberg
24.-26.3.		Winter-Woodstock der Blasmusik Wo: Brixen, Kirchberg und Westendorf
26.3.	10:00 Uhr	Live-Musik mit der „NIROSTA-Tanzlmusig“ Wo: Frankalm Hochbrixen

Änderungen vorbehalten!

NEUE TOURISMUS-MARKE UND KLARE POSITIONIERUNG

DAS ECHTE ERLEBEN IM HERZEN DER KITZBÜHELER ALPEN.

Willkommen im Tal der echten Vielfalt!

Im Strategie-Prozess von 2022 wurde klar gefordert, den Tourismusverband Kitzbüheler Alpen - Brixental individueller darzustellen und die besonderen Merkmale der Region in den Vordergrund zu stellen. Um der Region ihre Differenzierung zu geben, wird „Brixental“ zum neuen Leitbegriff in der Markenbewerbung. Schon jetzt wird allerorts in der Region vom „Brixental“ gesprochen. Diesen Vorteil haben wir genutzt und eine neue Marke daraus gemacht. Der Begriff „Kitzbühel“ ist kein maßgeblicher Bestandteil der neuen Marke. Es soll jedoch ein visueller Bezug hergestellt werden können, damit die gedankliche und geographische Verortung auch in Zukunft gewährleistet werden kann.

Die neue Marken-Strategie

- Das Brixental ist eine eigenständige und abgegrenzte Region mit besonderen Stärken.
- Das Brixental bekommt als Marke eine eigene Identität und differenziert die Region und deren Mitgliedsbetriebe.
- Das Brixental steht für eigene Werte und Leistungen, die im Mittelpunkt der Positionierung und Kommunikation stehen werden.

Gästeehrungen

Cafe Pension Koller:

Frau Leverne Nijman	50 Jahre
Herr Jan Fred Nijman	25 Jahre
Frau Vivienne Nijman	20 Jahre
Frau Anna Sarah Nijman	20 Jahre
Herr Jan van Wijngaarden	15 Jahre
Frau Patricia van Wijngaarden	15 Jahre
Frau Marielle van Wijngaarden	15 Jahre
Herr Frank van Wijngaarden	15 Jahre
Herr Jan Aalberts	10 Jahre
Frau Jolie Aalberts	10 Jahre
Herr Meeuwis Aalberts	10 Jahre
Herr Rien van Eversloo	15 Jahre
Frau M. Van Liewersloo	15 Jahre
Frau Rien van Aggelen	20 Jahre
Frau Marion Rosier	25 Jahre
Herr Jan Verbruggen	30 Jahre
Frau Henny Verbruggen	30 Jahre
Frau Maria van Ewijk	35 Jahre

Gästehaus Hofer:

Herr Josef Schwarzäugel	25 Jahre
Frau Silvia Schwarzäugel	25 Jahre
Herr Johani Jokiletho	25 Jahre
Frau Phitsamai Khanawan-Jokiletho	25 Jahre

Haus Hundbichl:

Herr Jochen Hüller	30 Jahre
Herr Heiner Meinel	30 Jahre
Frau Karin Meyer	30 Jahre
Herr Udo Meyer	30 Jahre
Frau Sylvia Meyer	30 Jahre
Herr Thomas Meyer	30 Jahre

Bauernhof Beilberg:

Herr Michael Jäckel	20 Jahre
Frau Marion Wutz	20 Jahre

Appartement Weidachhof:

Herr Theo Proost	22 Jahre
Frau Marjo Proost-Willemsen	22 Jahre

Haus Annemarie Feichtner:

Herr Bernd Kralisch	20 Jahre
Frau Kordula Kralisch	20 Jahre

Appartement Gamper:

Herr Hans Gerritsen	50 Jahre
---------------------	----------

Garconniere in Brixen i. Thale

Wohn-Schlafzimmer, Du, WC
zu vermieten, 18 m² in Brixenbach 32
€ 295,00 + Betriebskosten
Tel. 0664 231 15 27
br.bauer@live.at

Frauentreff-Info

Liebe Frauen,
warum immer in die Ferne schweifen, wenn auch im eigenen Ort interessante Persönlichkeiten zur Verfügung stehen? Barbara Beihammer ist aufgrund der Vielfältigkeit ihrer Aufgaben, Tätigkeiten und Interessen wohl allen Brixnerinnen bekannt. Den Frauentreff im März will sie mit uns gemeinsam dazu nutzen, uns in der Einzigartigkeit unseres Frauenseins zu bestärken.
Ein derart positives Thema dürfte vielen von uns gerade in Zeiten, in denen man von Negativ-Nachrichten überhäuft wird, sehr guttun. Auf jeden Fall freuen wir uns auf viele Teilnehmerinnen!
Das Frauentreff-Team



GESPRÄCHSRUNDE

Barbara Beihammer, Zert. Lebens-, Trauer- und Sterbebegleiterin, Humanenergetikerin, Elternbildnerin, Brixen im Thale

Frau Sein - mit Begeisterung

Wir wollen

- uns bestärken in unserer Einzigartigkeit,
- Verhaltens- und Denkweisen erkennen, die uns glücklicher machen,
- uns Zeit nehmen, Visionen, Wünsche, Ziele zu finden.

Do, 16. März 2023 | 9.00 Uhr

Pfarrhof Brixen im Thale



FRAUENTREFF
Brixen im Thale

BEITRAG: € 3,-

Gefördert vom Land Tirol,
Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Frauen und Gleichstellung

UNVERPACKT-LADEN zua Woog
veranstaltet einen

Fermentier-Kurs

**GEMÜSE VEREDELN UND
HALTBAR MACHEN**

Referentin: Christine Pletzenauer
vom Naturhof Burgwies, Fieberbrunn

Am **Dienstag, 7. März 2023**
um 19:00 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)
in der Schulküche der VS Brixen

Kursbeitrag € 25,- plus
Materialkosten € 3,- bis € 5,-
Bitte mitbringen: Twist-Off Gläser
2x 250 ml & 1x 500ml



Hofladen
Naturhof Burgwies

WOOG

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung in da "zua Woog" oder
unter 0660/82 22 520

Liebe Andrea, liebe Mama!
Wir wünschen dir viel Glück und Gesundheit zu deinem 60sten Geburtstag!

Möge das kommende Lebensjahrzehnt viele wunderbare Abenteuer, schöne Momente im Kreise der Familie und unbeschwerte Stunden bringen.

Reinhard, Marina und Alexander



Liebe Andrea,
auch wir von der Redaktion der Brixner Zeitung möchten uns den guten Wünschen deiner Familie anschließen und dir alles Gute, viel Freude und vor allem Gesundheit wünschen.

Du bist ein wertvolles Mitglied unseres Teams, wir schätzen deinen vollen Einsatz für unsere Dorfzeitung sehr. Du bist bereits seit vielen Jahren Mitarbeiterin und kümmerst dich vorbildlich um die Buchhaltung der „Unter uns“. Wir hoffen, dass du uns weiterhin unterstützt und mit viel Elan in deine 60er-Jahre starten kannst! Herzlichen Dank für deinen umsichtigen Einsatz!

Das Team der Brixner Zeitung „Unter uns“

Gemeinde-Info

Müllabfuhrtermine März

Montag, 6.3.2023

Montag, 20.3.2023

Abgabe im AWZ:

Montags ist geschlossen!

Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bio-Abfall:

für die 10 Liter Bio-Kübel immer jeden Dienstag,

für die braunen 120 Liter Bio-Tonnen:

Fr. 3.3., Fr. 10.3., Fr. 17.3., Fr. 24.3., Fr. 31.3.

Die Ablieferung zur Kompostieranlage Westendorf

ist möglich (ab 1.11. gilt die Winterregelung):

Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Altkleidersäcke können immer im AWZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Säcke erhalten Sie nur noch im AWZ!

Sprechtag Notar, kostenlose Rechtsberatung:

Notar Dr. Franz Strasser:

Dienstag, 7.3., 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt

Brixen i. Th.

RA Dr. Manfred Monitzer:

Freitag, 3.3., 8 bis 10 Uhr im Gemeindeamt

Brixen i. Th.

Gemeinde u. Pfarre gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Everdina Koller, Dorfstraße, am 22. März

Andreas Strobl, Moosen, am 24. März

Der Jubilarin und dem Jubilar alles Gute,
vor allem Gesundheit!

*Pfarrer Roland Frühauf und Michael Anrain
Bürgermeister Andreas Brugger*



GEM2GO - die Gemeinde Info- und Service-App



Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprenkel-kirchberg-reith.at

Planungsverband 31
Brixental - Wildschönau

Mit Unterstützung von Bund, Land
und Europäischer Union (LEADER)

Case Management- Sprechstunden (um telef. Terminvereinbarung wird gebeten):

Kirchberg: Montag, 08:00-12:00 Uhr, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9

Hopfgarten: Dienstag, 08:00-12:00 Uhr, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100

Wildschönau: Mittwoch, 08:00-10:00 Uhr, Sozial und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205

Kindergarten-Einschreibung

Die Einschreibung findet am **Dienstag, 21. März 2023** um **19.00 Uhr** im Kindergarten statt.

Kinder, die bis 1. September 2020 geboren sind, können in den Kindergarten eingeschrieben werden (dies gilt für das Kindergartenjahr 2023/2024).

Es ist dies zugleich der Info-Abend für alle Eltern der neuen Kinder, welche im Herbst beginnen.

Mitzubringen sind: Impfpass (Kopie) des Kindes, Vormundschafsnachweis (für jene Kinder, die unter Vormundschaft stehen)

Nachmeldungen können wir leider nicht berücksichtigen!

Weiters möchten wir auf die gesetzlichen Bestimmungen für ein verpflichtendes Kindergartenjahr (20 Wochenstunden) für alle **5-jährigen** Kinder hinweisen.



Netzwerk „Traudi“ ermutigt zu weiblichen Stärken



„Zusammen wachsen“ lautet das Motto des Frauennetzwerks, das ab Februar 2023 neuen Wind in die Wirtschaftsregion Kitzbühel bringt. Ziel von „Traudi“ (= trau dich, trau dir was zu) ist die Motivation von Frauen zur beruflichen Weiterentwicklung. In regelmäßigen Treffen werden Vorreiterinnen und weibliche Führungspersönlichkeiten im Bezirk Kitzbühel auf die Bühne geholt.

„Ab Februar 2023 wird es vierteljährlich ein Schwerpunktthema für Frauen in der Berufswelt geben. Weibliche Expertinnen, Selbstständige und Führungspersönlichkeiten teilen beim „Traudi“-Female-Empowerment-Stammtisch ihre Erfahrungen und stehen für Fragen zur Verfügung. „Traudi“ bietet spannende regelmäßige Treffen und ein professionelles Netzwerk, um gegenseitige Unterstützung, Austausch und Wissensvermittlung zu fördern. Wir orientieren uns dabei am Female Empowerment Programm von „Startup. Tirol“, zeigt sich Innovationsmanagerin Helene Stanger motiviert.

Den Auftakt bildet der erste „Traudi“-Female-Empowerment-Stammtisch am 3.3.2023 um 19.30 Uhr in der Homepage in St. Johann.

Vorankündigung:

Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 2001 – 2005

am Freitag, 14.4.2023

Persönliche Einladungen ergehen zeitgerecht!

Raus mit den Energiebanditen.

Machen Sie Ihren
Wohnraum zukunftsfit:
am besten heute noch
damit starten!

Jetzt beraten
lassen und Ihr
unverbindliches
Angebot
bekommen!

SPARKASSE
in Brixen



Jetzt mit der Sparkasse Energiefit werden.

Damit Sie beruhigt in die Zukunft blicken können:

Jetzt informieren und Ihr persönliches, unverbindliches Angebot anfordern!

www.sparkasse-kitzbuehel.at/sanieren

Bezirksforstinspektion Kitzbühel

Informationsveranstaltung im Rahmen der Forsttagsatzungen 2023

Neben einem kurzen forstlichen Jahresrückblick widmet man sich den klimabedingten Auswirkungen auf den Wald. Die steigende Käfergefahr durch die Klimaerwärmung und auch Baumartenveränderung ist bereits deutlich im forstlichen Alltag bemerkbar. Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion und die örtlichen Waldaufseher berichten im Rahmen dieser Veranstaltung über das Forstjahr 2022. Neben dem Rückblick über die forstlichen Schwerpunkte des vergangenen Jahres werden die Zielsetzungen für das heurige Forstjahr dargelegt.

Hierbei wird über die extremen Waldschäden durch Sturm und Schnee und die daraus entstandene Borkenkäfermassenvermehrung in Osttirol berichtet und die daraus zu ziehenden Schlüsse für



Die verbliebenen Reste des Schutzwaldes

(Foto: LFD aus 2022)

den Wald im Bezirk Kitzbühel erörtert.

Wie auf dem Foto aus Untertilliach erkennbar, ging auch in vielen anderen Bereichen Osttirols die Schutzwirkung des Waldes auf Jahrzehnte verloren. Für das kommende Forstwirtschaftsjahr ist hinsichtlich der Borkenkäfergefahr und der aus Osttirol gewonnenen Er-

fahrungen auch im Bezirk Kitzbühel ein großes Augenmerk auf die rechtzeitigen und richtigen Gegenmaßnahmen zu legen. Zu diesen auch für Nichtwaldbesitzer interessanten Informationsveranstaltungen lädt die Bezirksforstinspektion Kitzbühel nach einigen Jahren Corona-bedingter Pause heuer wieder im

Rahmen der Forsttagsatzung 2023 ein:

7. März 2023, 19.00 Uhr in der Salvena in Hopfgarten

Für Fragen rund um den Wald steht Ihnen das Team der Bezirksforstinspektion Kitzbühel (Tel. +43 5356 62131 6491) mit dem örtlich zuständigen Waldaufseher Franz Krall gerne zur Verfügung.

Ein Blick zurück...

In dieser Rubrik werden wir sehr kurz auf historische, kulturelle oder gesellschaftspolitische Ereignisse in vergangenen Zeiten hinweisen.

Der Fuhrmann

In den letzten beiden Ausgaben schrieben wir über den Bader und den Abdecker, die zur Liste der ausgestorbenen Berufe zählen. Ein weiteres praktisch ausgestorbenes Gewerbe ist das des Fuhrmannes. Ein Fuhrmann war ein Mann, der neben einer Fuhre auch Personen transportierte. Das geschah mit einem Fuhrwerk, einem Pferde- oder Ochsenkarren. War das Fahrzeug eine Kutsche, so nannte man den Lenker des Zugviehs einen Kutscher. Die Fuhrleute waren einer Reihe von Gesetzen und Vorschriften unterworfen. In der Römerzeit, also schon vor mehr als zwei Jahrtausenden, gab es eine hochentwickelte Infrastruktur in Form von Straßen, Wechselstationen für Zugtiere und Herbergen.

Im Mittelalter waren Fuhrleute eher für Grundherrschaften tätig, wie etwa Klöster. Ab dem 13. Jh. setzte sich die Kummetspannung durch. Sie ermöglichte

den Einsatz von Pferdefuhrwerken mit höherer Last, und weite Strecken konnten schneller bewältigt werden. Im 15. Jh. bemühte man sich um eine Art staatlichen Postdienst, besonders für hochpreisige Waren, aber vor allem für den Briefverkehr.

Durch die Verdichtung des Straßenverkehrs entstanden bereits um 1800 verschiedene Vorschriften. Der Fuhrmann musste einem entgegenkommenden Fahrzeug rechts ausweichen, mit Peitschenknall das Überholen ankündigen, bei Schnee das „Geschälte“ mitführen und bei „ganz finsternen Nächten“ ein Licht. Weitere Vorschriften betrafen das Überladen von Fuhrwerken und die Art der Bremsen, die als „Hemmvorrichtung“ bezeichnet wurden. Beim gefährlichen Transport von Schwarzpulver aus der Pulvermühle musste der Wagen mit einem „P“ gekennzeichnet werden.

(Quelle: Wikipedia)

LUST AUF SCHNUPPERN?

Kraftfahrzeugtechniker:in
Karosseriebautechniker:in
Betriebslogistikkaufmann/frau
Bürokaufmann/frau

Das Autohaus Fuchs – Traditionsbetrieb in der Region

Seit mehr als 60 Jahren wird im Autohaus Fuchs geschraubt, lackiert und wieder instandgesetzt. Viele treue, langjährige Mitarbeiter:innen sind ein Zeichen der Kontinuität und des Miteinanders. Wir sind ein junges, dynamisches und erfolgreiches Team mit viel Erfahrung und sehr gutem Betriebsklima. In den Bereichen KFZ-Technik, Karosseriebautechnik sowie Ersatzteillager und dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen, stehen wir unseren Kund:innen für alle Fragen rund um's Auto mit Rat und Tat zur Seite!

Karriere mit Lehre beim Autohaus Fuchs

Wir verstehen uns als Ausbildungsbetrieb in der Region und setzen in unseren Bemühungen auf eine umfassende Aus- und Weiterbildung unserer Fachkräfte. Unser Team setzt sich aus ca. 45 Mitarbeiter:innen zusammen, wovon aktuell **12 junge Menschen in Ausbildung** sind. Der Großteil unserer Mitarbeiter:innen begleitet uns schon seit vielen Jahren, oft auch seit ihrer eigenen Ausbildung bei uns im Haus. Wir legen großen Wert auf die Betreuung des Nach-

wuchses, der von unseren engagierten Mitarbeiter:innen nachhaltig vorangebracht wird. Egal ob Lehre, Lehre mit Matura, Lehre am zweiten Bildungsweg oder weiterführende Fortbildungen in den fachspezifischen Bereichen, bei uns bleibt man nicht stehen. Wir arbeiten stetig daran, am neuesten Stand der Technik zu bleiben und uns als Team den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Lust auf Schnuppern oder einfach mal ausprobieren?

Mach dir dein eigenes Bild und teste es für ein paar Tage ganz unverbindlich aus. Melde dich jederzeit telefonisch oder per E-Mail bei uns für einen Termin. Du kannst uns natürlich auch persönlich im Autohaus besuchen.

Ob KFZ-Technik, Karosseriebautechnik, Lagerlogistik, Verkauf oder im Verwaltungsbereich – wir bieten dir verschiedenste Möglichkeiten für deine Lehre (gerne auch Lehre mit Matura) und die Möglichkeit auf eine Übernahme danach.

Wir freuen uns auf Dich!

Das Team vom Autohaus Fuchs

Autohaus Rudolf Fuchs GmbH
Brixentalerstraße 8, 6305 Itter
Lea Rabl, Tel.: 05335-2191-61
office@autofuchs.at, www.autofuchs.at

AUTOHAUS
Fuchs

Kraftfahrzeugtechniker:in
Karosseriebautechniker:in

Bürokaufmann/Bürokauffrau
Betriebslogistikkauffrau/mann



Selbstbemessung Freizeitwohnsitzabgabe

Gemeinden erbringen vielfältige Leistungen für die Erhaltung und Weiterentwicklung der örtlichen Gemeinschaft und tätigen laufend Investitionen in die örtliche Infrastruktur. Viele weitere Leistungen sind nicht auf den ersten Blick sichtbar, können jedoch von Freizeitwohnsitzbesitzern sowie von Gemeindebürgern gleichermaßen in Anspruch genommen werden.

Obwohl Besitzer von Freizeitwohnsitzen weitestgehend dieselben Leistungen wie jeder Gemeindebürger in Anspruch nehmen können und die Infrastruktur auch für Zweitwohnungen und Zweithäuser im gleichen Ausmaß aufrechterhalten wer-

den muss, erhalten die Gemeinden für diese keine Finanzerträge, wie dies beispielsweise bei GemeindebürgerInnen der Fall ist. Um diesen Nachteil etwas abzufedern, hat der Landesgesetzgeber ab 01. Jänner 2020 eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz geschaffen (Freizeitwohnsitzabgabe), welche von den Gemeinden einzuheben ist. Sie soll einen Ausgleich für diejenigen finanziellen Aufwendungen darstellen, die den Gemeinden bei der Aufrechterhaltung und Bereitstellung ihrer Leistungen und ihrer Infrastruktur erwachsen und für welche sie keine Steuererträge erhalten.

Der Abgabenschuldner ist daher verpflichtet, das zur Verfügung gestellte Formular zur Selbstbemessung korrekt auszufüllen und der Gemeinde fristgerecht zu übermitteln. Die dadurch entstehende Freizeitwohnsitzabgabe ist dann **bis Ende April eines jeden Jahres** selbstständig zu entrichten. Gibt der Abgabenschuldner keinen selbst berechneten Betrag bekannt oder erweist sich die bekanntgegebene Selbstberechnung als nicht richtig, kann die Festsetzung der Abgabe mit Abgabenbescheid (§ 201 Bundesabgabenordnung) durch die Gemeinde erfolgen. Zudem erfolgt eine Anzeige nach dem Tiroler Abgabengesetz an die zuständige Bezirkshauptmannschaft. Nähere Informationen finden Sie auch im Landesgesetz vom 08. Mai 2019 – Tiroler Freizeitwohnsitzabgabengesetz – TFWAG.

Was heißt Selbstbemessung?

NICHT die Gemeinde, sondern der Abgabenschuldner selbst hat die Abgabe **jährlich zu bemessen und jeweils bis zum 30. April eines jeden Jahres einmal zu entrichten**. Die Höhe der jährlichen Abgabe ist abhängig von der Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes und wurde per Verordnung durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 10. Oktober 2019 wie folgt festgelegt:

a) bis 30 m ² Nutzfläche	mit € 200,00
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche	mit € 400,00
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche	mit € 580,00
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche	mit € 840,00
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche	mit € 1.180,00
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche	mit € 1.520,00
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche	mit € 1.840,00

Sollten sich in diesem Zusammenhang Fragen ergeben, stehen unsere Mitarbeiter in der Finanzverwaltung bzw. beim Bauamt gerne zur Verfügung. Das entsprechende Formular zur Selbstbemessung liegt in der Gemeinde auf, weiters finden Sie es auf unserer Homepage unter <https://www.brixen.tirol.gv.at/Buergerservice/Formulare>.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister: Andreas Brugger

Steckbrief:

Barbara Mauzl

Chefin, Buchhalterin

Weitere Ausbildungen:

Meisterfloristin, Kräuterpädagogin

Alter: 51 Jahre

Wohnhaft in Westendorf
2 Kinder, 2 Enkelkinder

Freizeit: Radfahren, Reisen,
Garten, Kochen

*Ich als Frau bin
froh, wenn mein Auto immer
funktioniert. Deshalb möchte ich
mich bei allen Mechanikern/innen
auf diesem Weg bedanken.*



kfz-manzl

Inh. Andreas Manzl



Westendorf Tel. 05334/2039 www.kfz-manzl.at

Blutspendeaktion - Aufruf an die gesamte Bevölkerung

Wir bitten alle MitbürgerInnen im Alter ab dem vollendeten 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 700 Spenden um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung, einen Beitrag für Mitmenschen, die auf fremde Spenden angewiesen sind, zu leisten (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

Zeit: Donnerstag, 2.3.2023 von 16.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Volksschule Brixen im Thale

1. Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre alt sein dürfen und SpenderInnen zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (1-mal jährlich) gespendet haben müssen. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen SpenderInnen ein **Lichtbildausweis** (z.B. Personalausweis, Führerschein.) mitzubringen. MehrfachspenderInnen erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Bei jedem/jeder BlutspenderIn werden die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem wird bei jedem/jeder BlutspenderIn, eine kleine Gesundheitskontrolle gemacht.

4. Jedem/jeder SpenderIn werden ca. 450 ml Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

5. Folgende Gründe sind u.a. leider ein Ausschlussgrund
Die wichtigsten und häufigsten Gründe, welche eine Spende nicht zulassen, finden Sie aktuell unter www.blut.at

Reisen in den Sommermonaten in ein West-Nil-Virus Gebiet (z.B. Italien, Kroatien, etc.) stellen keinen Ausschlussgrund mehr dar!

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten:
**Eine Spende = ein Leben,
es könnte vielleicht das eigene sein!**



Das Bild zeigt einen Flyer für eine Blutspendeaktion. Oben rechts ist das Logo des Österreichischen Roten Kreuzes zu sehen, darunter der Text 'ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ' und 'Aus Liebe zum Menschen.'. In der Mitte ist ein Blutbeutel abgebildet, auf dem steht 'GIB DEIN BESTES!'. Rechts daneben steht 'Spende Blut.' mit der Website 'www.gibdeinbestes.at'. Unten sind die Details der Veranstaltung angegeben: 'Donnerstag, 02.03.2023', 'Brixen i. Th., Volksschule' und '16:00-20:00 Uhr'. Am unteren Rand des Flyers steht in kleinerer Schrift: 'Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190'.



Senkrechtsstarterin mit Charme - neue Filialleiter-Stv. der Sparkasse

Michaela Straßer ist die neue Filialleiter-Stellvertreterin der Filialen Brixen und Westendorf der Sparkasse Kitzbühel.

Nach dem erfolgreichen Schulabschluss hat die gebürtige Brixnerin 2017 ihre Ausbildung in der Finanzwelt begonnen. Um das erworbene Fachwissen auszuweiten, absolvierte sie darüber hinaus die ExpertInnenausbildung für Wohnbaufinanzierungen und Geldanlage.

Nicht nur in ihrem Hobby, dem Stockschießen, beweist Michaela Straßer regelmäßig Ehrgeiz und Geschick, auch ihren beruflichen Weg geht sie mit Bravour. So entwickelte sie sich zu einer Finanzexpertin mit viel Know-how, Weitsicht, hoher Kundenorientierung und dem feinfühligem Gespür für Kundinnen und Kunden. Auch ihre fröhliche und aufgeschlossene Art zeichnen sie aus.

Foto: Anlässlich des Karrieresprungs gratulierten Michaela Straßer Franz Stöckl, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kitzbühel und Filialleiter Harald Rieser

Elektromobilität - Schlüsseltechnologie für die Mobilitätswende

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Der fortschreitende Klimawandel sowie die geopolitischen Ereignisse verdeutlichen die Notwendigkeit, sich von fossilen Energieträgern zu verabschieden und zugleich auf effiziente Technologien zu setzen. Im motorisierten Individualverkehr wird mit dem batterieelektrischen Antrieb beides erreicht.

Die Zulassungszahlen an elektrisch angetriebenen Fahrzeugen nehmen seit Jahren stetig zu. In Tirol führen 2022 bereits 16 % aller neu zugelassenen Pkw batterieelektrisch.

Noch vor 3 Jahren lag dieser Anteil erst bei 2,9 %. Trotz der allgemeinen Herausforderungen im Automobilmarkt steigt der Anteil an E-Autos.

Im Vorjahr konnte ausschließlich beim batterieelektrischen Antrieb ein Zuwachs an Neuzulassungen von 6,3 % verbucht werden. Neuzulassungen bei Benzin und Diesel-Pkw gingen um 24,8 bzw. 21,2 % deutlich zurück. Aktuell sind 7.030 Elektro-, 13.184 Hybrid- und 9 Wasserstoffautos auf Tirols Straßen unterwegs.

(Quelle: Statistik Austria)

E-Mopeds auf dem Vormarsch

E-Mopeds sind unglaublich leise und Bergstrecken können gut bewältigt werden. Der Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig.

Mit 3.000,- € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund und zusätzlichen 2.000,- € vom Fahrzeughändler gefördert. Mit in Summe 5.000,- € Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar.

Die Anschaffung eines E-

Mopeds wird mit 800,- € gefördert. Dabei unterstützt der Bund mit 450,- € und der Zweiradhandel beteiligt sich mit 350,- €. Weiters werden auch E-Motorräder sowie die Errichtung einer Heimladestation gefördert. Informieren Sie sich direkt zu den Fördermöglichkeiten: www.umweltfoerderung.at.

Online-Infoabend – Elektromobilität

Im motorisierten Individualverkehr stellt die Elektromobilität die Schlüsseltechnologie der Mobilitätswende dar. Mit dem Projekt „So fährt TIROL 2050“ arbeitet auch das Land Tirol daran, die E-Mobilität voranzutreiben. Doch was gilt es bei dem Umstieg zu beachten? Wie schaut das mit dem La-

den aus? Bestehen Fördermöglichkeiten? Und gibt es Antworten auf die gängigen Vorurteile gegenüber der Elektromobilität?

Unser Energieexperte Thomas Geisler beantwortet diese und weitere Fragen im Rahmen des kostenlosen Online-Infoabends:

Termin: Dienstag, 7.3., 18.00 – 19.00 Uhr

Hier finden sie eine Terminübersicht der *Online-Infoabende* zu diesem und weiteren energierelevanten Themen:

www.energieagentur.tirol

Bei weiteren Fragen zur Elektromobilität und Förderungen stehen wir Ihnen unter Tel. +43 512 58 99 13 oder office@energieagentur.tirol gerne zur Verfügung.



ENERGIE-BERATUNG KITZBÜHEL 

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Info & Anmeldung:
0664/34 20 138
oder
0512/58 99 13



Die hochmoderne **Kegelbahn** im Salvenaland bereitet für Jung und Alt ein tolles Erlebnis. Vor allem in der **Gruppe** fängt der Kegelspaß so richtig an. Ob Familie, Verein, Firma, Stammtisch oder Freundesgruppe, wir freuen uns auf euch!

Für **Speis und Trank** ist natürlich bestens gesorgt, dank den ausgezeichneten **Schmankerln** vom Restaurant Michele.

Reservierungen nehmen wir gerne über unsere Webseite, per Mail oder telefonsich entgegen. Wir freuen uns auf euch!

KONTAKT & ANFAHRT

T: +43 5335 40691 E: kegelbahn.michele@gmail.com
Kelchsauer Straße 27 - 6361 Hopfgarten im Brixental

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG bis SAMSTAG
von 15:00 bis 23:00 Uhr

www.salvena-land.at



alpenverein

brixen im thale



Liebe AV-Mitglieder!

Für den KitzAlpBike 2023 wurden wir vom Tourismusverband wieder um Unterstützung gebeten. Wer bereit ist als Streckenposten dabei zu sein, soll sich bitte möglichst bald bei mir melden.

Ich hoffe auf eure Teilnahme!!!

Der Obmann
Hubert Kofler,
Tel. 0664 18 80 212

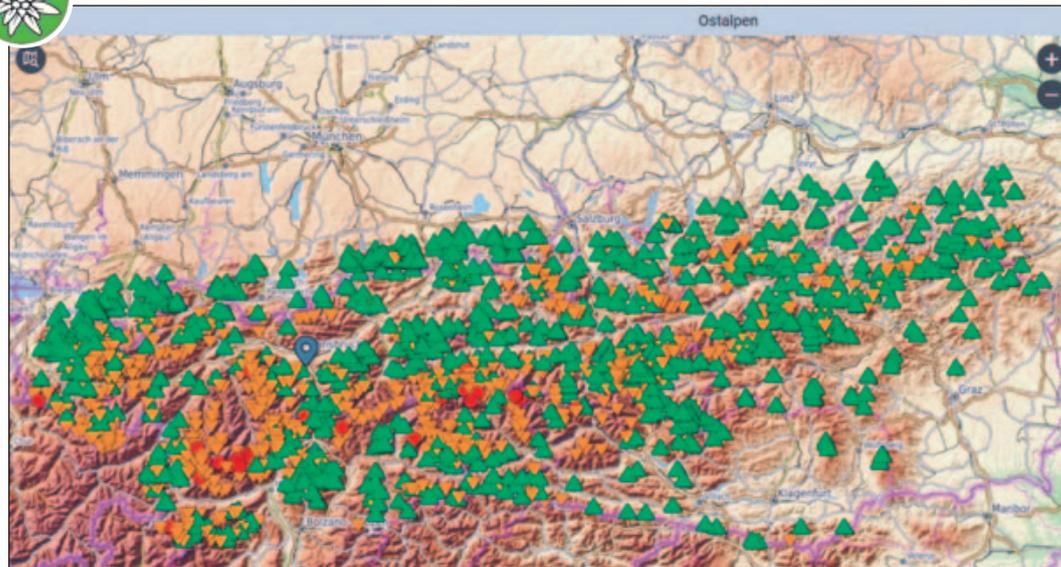
AV Kinder- und Familiengruppe

Samstag, 11. März

Eislaufen

Bei der Kindergruppe gibt's im März eine Aktion, die es bisher beim AV noch nicht gegeben hat: wir gehen eislaufen! Details gibt es per WhatsApp bzw. bei der Anmeldung.

Karin Riedmann, Tel.



Ein neues Zeitalter in Sachen „Planung von Skitouren mit tiefem Risiko“ ist angebrochen. Günter Schmudlach bietet mit www.skitouren guru.com kostenlos und werbefrei eine Webseite bzw. einen Algorithmus, der für tausende Skitouren zweimal täglich das Lawinenrisiko berechnet. Inzwischen auch für mehr als 2000 Touren in Österreich! Der ÖAV fördert Skitouren guru und empfiehlt die Webseite zur Tourenplanung – als Ergänzung zu alpenvereinaktiv.com.

0664 73 08 20 38 oder Kathrin Prem, Tel. 0676 925 59 16

Alpinteam

Samstag, 4. März

Skitour Grünbergspitze, Naviser Tal

Vom Ausgangspunkt Na-

vis unternehmen wir eine wunderschöne Skitour auf die Grünbergspitze (2790 m). Insgesamt ca. 1300 Hm, ca. 3 h, Details bei der Anmeldung.

Sepp Straif, Tel. 0664 195 00 41 oder Gertraud Straif Tel. 0680 20 71 771

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. März

Skitouren-Wochenende Krimmler Tauerntal

Das Skitourenwochenende mit Peter und Edi ist jedes Jahr ein Highlight im AV-Kalender. Heuer ist das Ziel im Krimmler Tauerntal. Die verfügbaren Plätze sind üblicherweise schnell vergeben - begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte um rechtzeitige Anmeldung (Anzahlung für die Hüttenreservierung ist erforderlich).

Peter Prem, Tel. 0664 26 22 516 und Edi Welebil Tel. 0664 34 26 382

Seniorengruppe

Freitag, 10. März

(Terminänderung)

Skitour Kitzbüheler Alpen

Die für Mitte Jänner geplante Skitour in Alpbach musste aufgrund der Schneelage verschoben werden, sie wird aber Anfang März nachgeholt. Das genaue Ziel und wei-



Ende Jänner machten wir mit 13 Kindern einen Rodelausflug nach Söll. Über die Salve ging es mit der Gondel nach Hochsöll, wo wir gleich die erste von 3 Rodelpartien starteten. Unsere eifrigen Rodler waren kaum zu bremsen und damit kam es auch zu einigen spannenden Überholmanövern. Als Abschluss hatten wir uns dann einen heißen Kakao verdient. Danke für den feinen Nachmittag an alle!

tere Details werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Inge Holaus, Tel. 0664 51 29 156

Mittwoch, 22. März 2023 Skitour auf das Bärenalköpf, Langer Grund Kelchsau

Wir machen eine Skitour von der Erlauer Brennhütte in der Kelchsau über das Frommtal bis zum Bärenalköpf auf 2138 m. Abfahren werden wir auf der gleichen Seite wieder ins Frommtal und zurück zur Brennhütte. Der Aufstieg geht über ca. 950 Hm, skitechnisch eher leicht bis mittelschwer. Je nach Schnee- verhältnissen ist Änderung möglich und wird kurzfristig bekannt gegeben. Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, modernes LVS-Gerät, Lawinsonde und -schaufel.

Herbert Sammer, Manfred Klein, Tel. 0664 42 76 870

Extrem Gmiatlich

Dienstag, 14. März Skitag Axamer Lizum

Bei unserem heurigen Skitag geht es am 14. März in die Axamer Lizum. Das ist zwar ein kleines, aber mit Kalkkögel-Panorama wunderbares Skigebiet. Dabei kann auch die Damen-Abfahrtsstrecke von den Olympischen Spielen 1976 befahren werden. Bei genügend Anmeldungen fahren wir natürlich mit einem Bus. Anmeldungen ab sofort bei euren Begleitern, auch per SMS oder WhatsApp.

Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300



Bei bestem Skitourenwetter starteten wir von Inneralpbach und erreichten bald die Greitalm. Von dort ging es bei strahlendem Sonnenschein zum Grat und über einen steilen Gipfelaufbau zur Sagtalerspitze - zur Gipfeljause inkl. toller Aussicht. Die Abfahrt führte uns bei guten Schneeverhältnissen unfallfrei wieder zurück ins Tal. Mit der Einkehr in der gemütlichen Zirmalm rundeten wir diesen schönen Tourentag ab.

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt es auf alpenverein.at/brixen-im-thale

BESCHRIFTUNGEN + GRAFIK + PRINT

prodesign
WERBE SERVICE KRALL

... wenn Qualität und Preis entscheiden!

WESTENDORF 0664 280 57 11 PRODESIGN-GRAFIK@AON.AT

Flyer, Plakate,
Banner, Broschüren,
Autobeschriftungen,
Textildruck, usw.

Aus unserer PFARRE

Pfarramt Brixen im Thale

Tel. 05334 8161, pfarre.brixen@eds.at

www.kirchen.net/pfarre-brixen

Pfarrer Mag. Roland Frühauf: Tel.: 0676 87 46 67 63

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 11 Uhr

Gottesdienstzeiten:

Samstags: um 17.30 Uhr

Sonntags: 10.00 Uhr

Donnerstags: 19.00 Uhr oder 13.30 Uhr Seniorenmesse

Altenwohnheim donnerstags 9.30 Uhr

Pfarrtermine:

Donnerstag, 2. März

13.30 Uhr: Wortgottesfeier, besonders für die Senioren.
Zum anschließenden Seniorennachmittag sind alle herzlich in den Pfarrhof eingeladen!

Freitag, 3. März: Familienfasttag

Samstag, 4. März: Vorabend zum 2. Fastensonntag - Fastensuppe

17.30 Uhr: Vorabendmesse

Im Anschluss **Fastensuppe (Solidaritätssuppe) im Pfarrsaal**. Es sind alle herzlich eingeladen! Spenden werden für die Kath. Frauenbewegung gesammelt.

Sonntag, 5. März: 2. Fastensonntag

10.00 Uhr: Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche

11.00 Uhr: Berg-Tabor-Messe in der Salvenkirche für Schifahrer

Donnerstag, 9. März:

Übertragung der Messe auf Radio Maria

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Abendmesse – die Messe wird auf Radio Maria übertragen (*Gestaltung: Harfe*)

Sonntag, 12. März: 3. Fastensonntag

10.00 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Sonntag, 19. März: Josefitag

10.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 23. März

19.00 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 26. März: 4. Fastensonntag – „Woodstock“, Messe

9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst am Liftparkplatz

Der Einlass zur Messe ist frei. Wer zum Frühschoppen bleiben will, bitte vorab die Freikarten für Sonntag bei einem der TVBs holen.

Donnerstag, 30. März

19.00 Uhr: Wortgottesfeier



Eisstockschießen der Jungchar

Ende Jänner verbrachten die Jungscharkinder ihr Gruppentreffen in der Vereinshalle der Eisschützen. Bei einem megaspaßigen Nachmittag trugen sie dort einen kleinen Wettkampf aus. Die Preisverteilung mit kleiner Überraschung fand dann beim nächsten Treffen im Pfarrsaal statt. Danke an Kerstin und Katharina!



Mariä Lichtmess – Es war dunkel und es wurde heller

Die heilige Messe zu Mariä Lichtmess am 2.2.2023 begann im Dunkeln und beim Eintreten in die Kirche wurde mit jedem Kind, jedem Erwachsenen, die Kirche heller. Wie schön, dass so viele von euch dabei gewesen sind.

Nach der Begrüßung von Pfarrer Roland leitete Priesterassistent Andreas uns alle mit unseren leuchtenden Kerzen durch die dunkle Kirche. Wunderschön war es anzuschauen, eine herzberührende Lichterprozession. Der Gottesdienst, mitgestaltet von den Kindern und ihrer Religionslehrerin Helga Herzog, vom Kirchenchor musikalisch umrahmt, war ein ganz besonderes Erlebnis.

Wie schön, dass du da warst und wir freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen in der Kirche!

Caritassammlung März

In der Pfarrkirche wird ein Opferstock zugunsten der Caritassammlung umgewidmet und es liegen Zahlscheine auf (bitte Pfarre Brixen angeben!). Es wird keine Haussammlung geben.

Spendenabsetzbarkeit bei Barspende:

Spende im Pfarrbüro abgeben, Datenblatt ausfüllen, Bestätigung der Pfarre und Weitergabe der Daten an die Caritas.

Spenden per Zahlschein an:

Caritasverband der Erzdiözese Salzburg
IBAN AT84 2040 4000 4020 2038
Salzburger Sparkasse

Verwendungszweck:

Haussammlung 2023 Pfarre Brixen i. Th.

**Caritas
&Du**

Spenden sind dringend nötig.

Unterstützen Sie bitte die (Haus)Sammlung 2023!

40 % der Spendengelder bleiben in Ihrer Pfarre: Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, haben Sie bitte keine Bedenken, sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird Ihr Anliegen diskret behandelt.

60 % der Spenden verwendet die Caritas dazu, Menschen in schwierigen Lebenslagen in Stadt und Land Salzburg sowie im Tiroler Unterland zu unterstützen.

DANKE FÜR IHRE SPENDE !



Ein herzlicher Dank an alle, die

Maria Auer

Ertl Moidi

geb. 3.3.1931 gest. 31.1.2023

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Wir danken allen, die Maria über viele Jahre so liebevoll begleitet und unterstützt haben.

Wir danken für die Zeichen der Anteilnahme und das ehrenvolle letzte Geleit, die vielen Gebete, Blumen-, und Kerzenspenden.

Die Angehörigen



Kontaktstelle Trauer
FÜR DIE, DIE BLEIBEN.

TrauerCafé in St. Johann



Trauer ist keine Krankheit, sondern ein schmerzhafter Weg in ein neues Leben ohne die oder den Verstorbene/n. Das TrauerCafé ist ein offenes Angebot für Trauernde, die sich mit anderen Trauernden treffen, austauschen und ihrer eigenen Trauer Raum und Zeit schenken möchten.

Denn „zusammen ist man tatsächlich ein bisschen weniger allein.“

ANGEBOTE FÜR TRAUERENDE IM BEZIRK KITZBÜHEL

- Begleitung in der Trauer durch ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen
- TrauerCafés – offene Gesprächsrunde mit wechselnden Teilnehmer*innen
- Drei kostenlose Einzelgespräche mit qualifizierten Trauerbegleiter*innen
- Individuelle Trauerangebote mit wechselnden Teilnehmer*innen z.B. Töpfern in der Trauer, Trauerspaziergang

Termine: Mittwoch, 19.4.2023, 14.6.2023, 20.9.2023, Dienstag, 7.11.2023, jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich!

Ort: Café Homebase St. Johann/T., Kaiserstraße 29a

Kosten: Freiwillige Spenden

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an uns:

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Sigrid Wörgötter, Regionalbeauftragte Bezirk Kitzbühel

Tel.: 0676 88188 305

E-Mail: sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at

WWW.HOSPIZ-TIROL.AT

Kontaktstelle Trauer

Tel.: 05223 43700-33600, E-Mail: office@hospiz-tirol.at

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com



Tel. 0677 633 42280
Brixen im Thale



Die Geschichte vom Harlaßangerkirchlein

Diesen Bericht hat Andri Krall aus den Aufzeichnungen von DDr. Matth. Mayer, 1884 – 1969, Pfarrer in Going von 1929 bis 1957, zusammengestellt.

Zwei Stunden südlich von Kirchberg, am östlichen Abhänge des Gaisberges, liegt in der Höhe von 1732 m die Alpenwiese Harlaßanger. Hier sollen die Hexen vom Wendelstein und vom Juffinger Jöchl, die über den Salvenberg fuhren, mit jenen vom Pinzgau und der Tauern manchen Strauß ausgefochten haben; daher der Name *Haar-lafß-anger*. Es ist die zweite Wallfahrtskapelle, die zur Pfarrei Brixen, von wo sie 10 km entfernt ist, gehört.

Die Entstehung dieser Kapelle zu „Unserer lieben Frauen Heimsuchung“ wird von der Sage so geschildert:

Eine Kindbetterin von Oberndorf bei St. Johann hatte an einem Samstagabend während des Abendgebetes der Hausleute die Muttergottes gesehen, die ihr offenbarte, ihr Bild sei im Harlaßanger unbeachtet auf einem Tannenbaum mit drei Wipfeln. Das dort gefundene Bild habe man nach Kirchberg gebracht, von wo es über Nacht an seinen alten Platz zurückkehrte. Nachdem man es nach Brixen trug, geschah nach sieben Tagen wieder das Gleiche. Daraufhin habe man an der Fundstelle des Bildes die Kapelle gebaut. Das soll 1691 so geschehen sein. Den wirklichen Vorgang der Errichtung schildert uns aber ein Originalbe-



richt, den „Michael Lackner zu Eberhartling Gerichts Kirchbichl“, an das Ordinariat Chiemsee richtete. Er habe 1659 die „Albm Harlachanger(!) käuflich an sich gebracht und das Jahr darauf an einem großem Taxbaum einen Brief, darauf U. Ib. Frauen Wappen, so sei dem hl. Antonio von Padua geoffenbaret - auch ihr, der Muttergottes und des hl. Antonius, Bildnissen gemalen, - angemacht“. Dies sei dann bald verehrt und 30 Kronen dazugelegt worden. Er selbst habe bei einem Aufenthalt vor der Almabfahrt gegenüber den Almgenossen vernehmen lassen, wenn 10 Gulden an Opfer hier eingingen, wollte er selbst weitere 70 Gulden dazulegen und eine Kapelle dort bauen lassen. Infolge dieses Gelübdes sei er dann oft stark in der Seele daran erinnert worden und habe schließlich eine Wallfahrt auf die Salve versprochen. Dort sei er in einem Stadl allein übernachtet und hätte in der Nacht ein Gesicht gesehen, in dem ihm die Muttergottes mit dem hl.

Anton und hl. Wendelin erschienen sei; diese Erscheinung habe er dann noch einige Male später gehabt, bis er drei geschnitzte Bilder hätte machen lassen und diese in einer kleinen hölzernen Kapelle aufgestellt hat. Tatsächlich sind in der Kirchenrechnung von Brixen 1661 als Opfergeld von der „Alben Harlaßanger und Gaisberg“ bereits 7 Gulden und 43 Kronen verrechnet.

1689 erhielt Peter Ager für die Wiederinstandsetzung der Kapelle nach einer Schneelawine lt. Kirchenrechnung zwei Gulden und 12 Kronen. Damals wurde also neben der Muttergottes auch der hl. Antonius sehr verehrt, da die Kapelle sogar unter seinem Namen geführt wird.

Am 8. Juli 1707 wurde um die Bewilligung zu einer Vergrößerung des Kirchleins angesucht.

Aber erst am 17. November 1714 wurde dies vom Ordinariat bewilligt, nachdem die Kirchprobste wieder darum ersucht und geschildert hat-

ten, „dass die kleine hülzerne Capelle von vielen aus Tyrol, Pinzgau und Bayern und anderen Landschaften eigens herzureisenden Kirchfährtern ganz eifrig besucht werde, dass sie aber aufs höchste 6 bis 7 Personen fasset, während doch oft 60 bis 70 zusammenkommen.“ Die Bewilligung erfolgte mit dem ausdrücklichen Bemerken „dass ja nicht unter dem Vorwande der Andacht unanständige Zusammenkünfte eingeführt, sondern die Ehre Gottes und seiner Heiligen befördert werden“.

Maurermeister Alexander Kurz erhielt im Mai 1715 den Auftrag für den Bau „der 20 Schuh langen, 15 Schuh breiten und 10 Schuh hohen Kapelle mit einem Rundell von 2 ½ Schuh, worinnen der Altar“. Er erhielt für seine gesamte Arbeit und den Kalk 135 Gulden, der Zimmermeister Matthias Pichler 48 Gulden.

Durch den Neubau bekam die Wallfahrt starken Aufschwung. Hatte der Opferstock von 1661 bis 1716 nur 522 Gulden eingebracht, also kaum 10 Gulden jährlich, so gingen von 1716 bis 1748 gesamt 7.098 Gulden und 18,5 Kronen ein, in den beiden Jahren 1725/26 allein jedes Mal 343 Gulden, 1749 bis 1780 ergaben die Spenden noch 3.889 Gulden und 49,5 Kronen.

Die Bewilligung der Messlizenz wurde am 5. September 1748 erteilt. Dazu wurden 1749 eine Obsten (Vorhalle) und ein Türmchen erbaut und 1751 auch ein Glöcklein bei

Karl Wolfgang Gugg angeschafft.

Das Harlaßangerkirchlein wurde der Kirche Brixen incorporiert (eingegliedert), obwohl es auf Kirchberger Boden steht. Lange wurde in Harlaßanger im Sommer jeweils mittwochs eine hl. Messe und Mitte des 19. Jh. kam am Maria-Heimsuchungstage (2. Juli) ein Bittgang von Kirchberg, Brixen und Westendorf auf die einsame Höhe. Besonders im Herbst zur Abstattung des Dankes für eine gute Ernte pflegen die Landleute gerne nach Harlaßanger zu wallfahrten.

Die Malereien sind von M. Lackner (1879), das Deckengemälde des rechteckigen, tonnengewölbten Kapellenraumes zeigt Mariä Heimsuchung. An den beiden Seitenwänden befinden sich die Statuen des hl. Johannes von Nepomuk und des hl. Antonius von Padua. Der Altar in der halbrunden Apsis hat zwei gedrehte Säulen und dazwischen hinter Glas eine etwa 40 cm hohe, gekleidete Figur Maria mit dem Kinde.

Als Votivgaben findet man mehrere Krücken und Stecken, sowie wächsene Abbildungen von Rindern und Schafen, von Augenpaaren, Händen und Füßen, von Kröten, Köpfen mit Brust, wie auch von ganzen Personen, Männern wie Frauen, alle in der Tracht um 1750. Die jüngste Weihgabe ist der Zündkopf einer Granate mit dem Datum 10.XI.1916.

Sehr interessant ist das Bild auf der Epistelseite (rechte Seite vom Altar): Am 2. Juli 1840 ist „S. Durchlaucht der hochwürdigste Herr Fürsterzbischof Friedrich von



Salzburg Fürst zu Schwarzenberg, apost. Legat etc. auf seiner canon. Visitation von Aschau her auf Harlaß-Anger gekommen. Hochderselbe wurde unter Abfeuerung der Pöllner von den Priestern und von den Schützen mit Musik und einer großen Menge freudig und feierlich empfangen.

Nachdem Hochderselbe den rothen Habit angezogen hatte und in die Kapelle eingezogen war, hielt er im Freien eine Anrede und las dann in der Kapelle die hl. Messe. Wobei der deutsche Normalgesang mit Musikbegleitung vorgetragen wurde. Hochderselbe haben sich nachher bei den Alphütten mit dem Volke freundlich besprochen und begaben sich unter zahlreicher Begleitung auf den Fleidingkogel, dann über den Hochkogel und Landenbach Alpe nach Brixen, wo das Volk, nachdem dasselbe in der Kirche den hl. Segen und in den Gasthäusern auf fürstliche Rechnung Speise und Trank erhalten

hatte, im Frieden und voll Freude entlassen wurde. Zum immerwährenden Andenken wird dieser Tag alle Jahre feierlich gefeiert. Bei dieser Feierlichkeit waren 8 Priester gegenwärtig.“

Über der Inschrifttafel hängt das Bild, welches die Begebenheit darstellt: Der Erzbischof wird von einem langen Zuge einbegleitet. Die Frauen sind alle mit einem etwas hochgupfigen Unterinntalerhut bedeckt und tragen dunklen, langen Rock (meist mit blauem Fürttuche) und Kassettl. Die Musik aber marschiert auf mit niedrigen, schwarzen Bundschuhen, weißen Strümpfen, schwarzen Kniehosen, knielangen blauen Röcken, rötlichen Westen, über denen man die Hosenträger sieht, weißem Hemd und ausgeschlagenen Krägen. Die Hüte haben ebenfalls einen hohen Gupf. Auch die Bauern sind ebenso gekleidet, nur tragen sie kurze Röcke, auch farbige, meist rötliche Wes-

ten und schwarze Halsbinden.

Das Bild zeigt die Unterschrift „Jakob Aschaber 1841“.

Die Votivbilder in der Kirche und im Vorbau reichen bis 1901 herauf, aus jüngerer Zeit ist die Gedenktafel „für das Kind Anna Maria Hornbacher, beim Treichl in Brixen i. T., welches am 30. Aug. 1926 mit 1 ½ Jahren durch Pferdehufschlag getötet wurde“, gemalt von M. Lackner in Kirchberg. Eines der letzten Bilder dankt für den Schutz des Alpviehes bei den schweren Hagelschlägen am 12. und 19. Juli 1892, wo „sämtliche Weiden zugrunde gerichtet, dass Ertragnis aber deswegen nicht beeinträchtigt wurde.“ Die alten Trachten und kulturgeschichtlich interessanten Votivtafeln hängen fast alle in der Vorhalle, die älteste ist aus 1712. Insgesamt bieten diese Votivbilder eine Trachtenschau der letzten Jahrhunderte.

Alte Ansichten aus dem Gemeindearchiv



Diese Aufnahme ist im Winter 1953/54 entstanden. Im Vordergrund erkennt man von links die Häuser der Familien Wurzenrainer, Kaufmann, Lengauer (etwas verdeckt), Strasser, Aschaber und Baltheiser. An der Dorfstraße standen damals noch der Brixnerwirtsstall und das Altersheim (im Volksmund Spital genannt). Beim Schulhaus sieht man den Seitentrakt im Rohbau, wo im September 1954 die neuen Klassenräume bezogen wurden. Am Schwarzweißfoto ist natürlich nicht zu erkennen, dass unsere Dekanatspfarrkirche früher eine gelbe Färbelung hatte. Für die neue Farbe hat sich das Denkmalamt bei der Außenrenovierung 1987 entschieden. Das Haus von Schuhmachermeister Toni Gschwantler steht noch im Rohbau, und gegenüber ist der Moarstall zu sehen, an dessen Stelle Michael Koidl sein Eigenheim errichtete. Das Dechantfeld (heute Pfarrfeld genannt) ist wie das östlich angrenzende Feld des Freibauern noch völlig unverbaut. Nur wenige Häuser standen damals südlich von Bahn und Ache. Im Hintergrund ist noch der Rohbau zu erkennen, in dem das Cafe Zimmermann eröffnet wurde und später das Restaurant Schmiedhäusl, das es leider wie so manche andere Gasthäuser in Brixen nicht mehr gibt.

Der Winter 1954 war übrigens der Katastrophenwinter wegen der vielen Lawinen, die auch in unserem Heimatort große Schäden verursachten. Wir berichteten vor einigen Jahren darüber.

Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht, und das notwendigste Werk ist immer die Liebe.

(Meister Eckhart, 1260 – 1328, thüringischer Theologe und Philosoph des Spätmittelalters)

Man nimmt Kinder nicht ernst, wenn man ihre Wünsche erfüllt, sondern man nimmt sie ernst, wenn man sie in die Eigenverantwortung bringt.

(Karl-Heinz Stark, Pädagoge, Lebens- und Paarberater, Supervision und Coaching, Gewaltprävention und Deeskalation, Hall in Tirol)

Musikkapelle - Die BrixKids starten wieder!

Die Konzertsaison 2023 beginnt für uns BrixKids heuer schon am 5. März in Kitzbühel, beim „Tag der Blasmusik“. Dieser Tag steht im Zeichen der Musikjugend und wir dürfen dort unser musikalisches Können mit einem Konzert unter Beweis stellen. Neben der Musik runden Spiele und Olympiaden, zum Thema Blasmusik, den Tag ab. Damit wir am 5. März startklar sind, haben wir dieses Jahr schon Mitte Jänner mit der ersten Probe begonnen. Nach dem Proben ging es dann jedoch nicht nach Hause, denn es folgte ein Abend mit Pizza, Getränken und allerlei an Knabberzeug und Süßigkeiten. Anschließend machten wir weiter mit verschiedensten Unterhaltungsspielen, einem lustigen Film auf großer Leinwand und als Highlight durften alle Kinder im Probelokal mit Schlafsack zwischen Pauken und Tschinellen übernachten. Wir alle hatten einen Riesenspaß bei der diesjährigen „Übernachtungsprobe“.



Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns Brixkids beim Cäcilienkonzert Westendorf mit ihrer freiwilligen Spende so unterstützt haben. So können wir wieder allerlei neues Material besorgen und einem Grillabend im Sommer steht somit auch nichts mehr im Wege.

Wir BrixKids würden uns freuen euch beim Tag der Blasmusik zu sehen und können es kaum erwarten wieder (für euch) musizieren zu dürfen.





WIR SUCHEN DICH!

**REZEPTIONIST/IN
FRÜHSTÜCKSKELLNER/IN
ZIMMERMÄDCHEN**

VOLLZEIT, TEILZEIT ODER GERINGFÜGIG -
GANZ NACH DEINEM WUNSCH!

IM SOMMER: FRÜHSTÜCK IM MITTEL / LÖSUNG MIT

Hast du Lust in einem erfahrenen und einheimischen Team zu arbeiten?
Dann freuen wir uns auf deinen Anruf unter 0676 6060205 bei Angelika
oder ein mail an info@hubertus-brixen.at



STREIF
GEBÄUDESERVICE

„Rund um's Haus“

Stefan Streif

Nachtsöllberg 6
6363 Westendorf
Telefon: +43 664 78 28 242

office@streif-service.at
www.gebaeudeservice.at

Die Volksschule berichtet

Administrative Assistenzkraft

Liebe Eltern, wir (VS + MS Westendorf und VS Brixen) bekommen nun über das AMS eine administrative Assistenzkraft genehmigt. Diese wird mit ca. 20 Stunden die administrativen Arbeiten an den Schulen übernehmen.

Dafür kommen Personen in Frage, welche beim AMS als arbeitssuchend gemeldet sind, oder auch „Wiedereinsteigerinnen“ nach dem Mutterschutz.

Solltet ihr jemanden mit kaufmännischen Kenntnissen kennen, oder selber in diese Gruppe fallen und Interesse haben, so bitten wir um Kontaktaufnahme! Vielen Dank!

Die DirektorInnen der drei Schulen: Sabine Leitner-Hölzl, Andrea Wagner und Walter Leitner-Hölzl

Eislaufen - Bewegung, Sport, Spaß und Gemeinschaft!

Liebe Frau Stöckl, Frau Brunner und Frau Sohm, vielen herzlichen Dank für diesen tollen Vormittag „on ice“ in Kitzbühel! Die Kinder der 2b und der 3b haben diese Turnstunden sehr genossen!



Bewegung und Sport

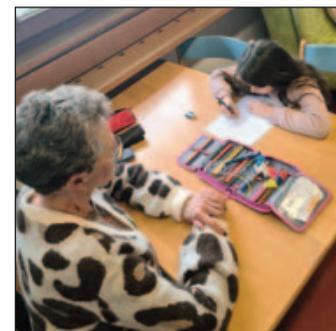
Bewegung und Sport, kurz BS, kann im Winter schon mal vom Turnsaal ins Freie verlegt werden! Das ist nicht nur eine willkommene Abwechslung für die SchülerInnen, sondern trainierte und forderte im Falle der 3b beim Tellerrutschen und „Zipfelbobfahren“ diverse Kompetenzbereiche: Ausdauer, Koordination, Kreativität, Gemeinschaft, Einschätzung von möglichen Gefahren ...

Unsere Stromdetektive aus der 3b im Einsatz!

Ein Dank an Frau Tassenbacher von „Energie Tirol“ für diese spannenden und lehrreichen Unterrichtseinheiten!

Lesepatin - Geschätzte Frau Astl, liebe Bärbl,

hiermit möchten dir deine „SchülerInnen“ sowie auch die Lehrpersonen der VS Brixen im Thale für deine jahrelange, ehrenamtliche, wertvolle Arbeit an der VS Brixen in deiner Pension recht herzlich und vielmals danken. So lange „wir dich noch haben“, genießen und wertschätzen wir jede einzelne Stunde, in der du uns mit deinem Wissen und Engagement unterstützt. Vielen Dank!



Wir freuen uns über einen Besuch auf:
www.vs-brixen.tsn.at

Mittelschule Westendorf

Hallenfußball Bezirksmeisterschaften

Bei den Bezirksmeisterschaften im „Futsal“ (Hallenfußball) erreichte unsere Mannschaft nach

zwei Siegen und leider auch zwei Niederlagen den hervorragenden 5. Platz. Unser Team war sicherlich das jüngste im Bewerb - umso höher ist die Leistung einzuschätzen.



Die erfolgreiche Mannschaft mit SL-Betreuer Roman Fuchs



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
 ms-westendorf.tsn.at
 Mail: direktion@ms-westendorf.tsn.at
 Tel.: 05334 6361

Wieda aufdenken!

Sprüche im Brixentaler Dialekt

**De lautgscharig
 Gsöin tuat nix as wia
 kläffn unter d'Leit.**

Die Frau mit der lauten Stimme redet nur schweinische Sachen in Gesellschaft.



Sollte jemand Sprüche oder seltene Mundartausrücke wissen, bitte melden bei Helene Bachler unter der Telefonnummer 0664 783 19 21



DETOX mit Kräutern!



DR. KOTTAS Detox-TEE

mit Koriander, Curcuma und Mariendistel



FRÜHLINGSKUR

KRÄUTERKONZENTRAT
 zur Unterstützung der Entgiftungsorgane

Löwenzahnblatt | Brenneselblatt
 Birkenblatt | Kirschenstiele
 grüner Hafer | Zitronengras | Mateblatt



ECHT BITTER

KRÄUTERKONZENTRAT
 günstig für Fettstoffwechsel, Säuren-Basenhaushalt und Stimmung

Enzianwurzel | Artischockenblatt
 Wermut | Bitterorangenschale
 Tausendguldenkraut | Schafgarbe
 Löwenzahnblatt | Mariendistel



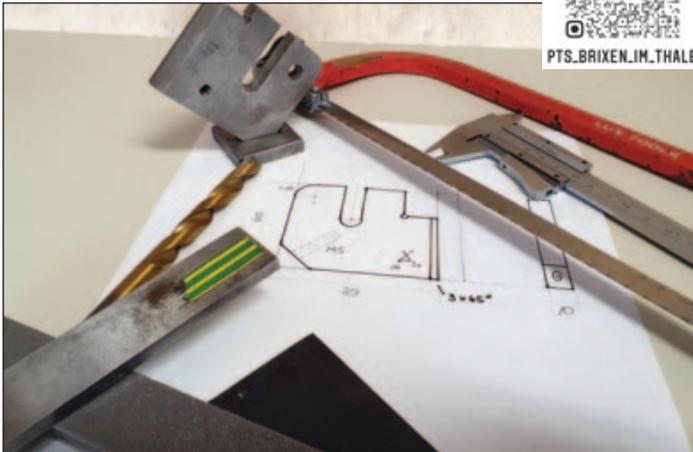
**APOTHEKE
 WESTENDORF**

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Polytechnische Schule



PTS_BRIXEN.IM_THALE



Vom Plan zum fertigen Werkstück

Beim Erlernen der Grundfertigkeiten Anreißen, Sägen, Feilen, Körnen bzw. Bohren versuchen wir, wie im Berufsleben, vom Plan zum fertigen Werkstück zu kommen. Eine zusätzliche Herausforderung stellt die nötige Genauigkeit im Metallbereich dar. Diese wird beim Kontrollieren mit der Schiebelehre ständig überprüft.

Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbanken

Die Schüler der wirtschaftlichen Fachbereichsgruppe nahmen heuer erstmalig am Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbanken teil. Sie fertigten im Fachpraxisunterricht Zeichnungen

zum Thema „Wie sieht Solidarität aus?“ an. So wurde die Möglichkeit gegeben, zwischendurch einmal kreativ zu arbeiten und eigene Ideen zu Papier zu bringen. Ob ein Gewinnerbild unter den Einreichungen ist, wird sich allerdings erst zeigen!



Zeichenwettbewerb zum Thema „Wie sieht Solidarität aus?“

A wunderbare Zeit

*S'Frühjahr bring no amoi Schnee und Eis,
im Toi weascht's scho grea, an Berg obn ois weiß.
Mia brauchatn iatz dringend an Regen
der war fi die Natur wahrlich a Segen.*

*War wichtig fi die Natur, fi die Bliah
und dass nimma reifig is in da Friaht.
A poor Bleadä homb si scho aussatraut,
obwoi da Schnee no ochaschaut.*

*Easchkasä und Schweizal kemmand scho daher
und die Schneerosen mochn ihrem Nomen a Ehr.
Longsom kimbs aussa die Blütenprocht,
ois so wunderbor fi ins Menschen gmocht.*

*Die Vögei singen oi Tog wieder,
voier Inbrunst ihre Liebeslieder.
gestern hun i – es is gonz daweascht
des eascht Moi wieda an Guggu keascht.*

*S'Frühjahr is a wunderbare Zeit,
des oi Johr wieda insa Heaschz erfreut.*



Foto: Herbert Laiminger

Caritas

Servicestelle Demenz

Hilfe für Menschen mit Demenz
sowie Angehörige und Zugehörige



Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen

Begleiten | Beraten | Bilden



DGKP Katja Gasteiger

Tel 0676 848210-336

katja.gasteiger@caritas-salzburg.at

Zum Nachdenken

Was ist Wissenschaft?

Die Fortsetzung des Hausverstands, meist mit Hilfe der Mathematik – so könnte man die Frage beantworten. Für beide gelten gleiche Grundregeln: **WER BEHAUPTET, MUSS BEWEISEN**, er darf nicht damit spekulieren, dass die gegenteilige Behauptung auch nicht bewiesen werden kann. Horoskope lassen sich kaum widerlegen, weil sie (wohl bewusst) unscharf formuliert und daher nicht überprüfbar sind. Dass Ihr Sternzeichendatum im Horoskop falsch ist, können Sie hingegen beweisen. Wenn sie z.B. am 1. März Geburtstag haben, stand an jenem Tag die Sonne – laut Horoskop - im Sternzeichen Fische. Dann muss zu Mitternacht das gegenüberliegende Sternzeichen, nämlich die Jungfrau, genau im Süden stehen. Wenn bei Ihrer Geburtstagsfeier der Himmel klar ist, sehen Sie dort aber den Löwen - sie sind also in Wirklichkeit im Zeichen Wassermann geboren. Damit kommen wir zu einer weiteren Grundregel: **EINE BEHAUPTUNG KANN NICHT ZUGLEICH WAHR UND FALSCH SEIN**. Die Horoskop-Überzeugten ziehen den Glauben an ein falsches Sternzeichen der Mühe des Überprüfens vor.

Durch die Präzessionsbewegung der Erdachse verschieben sich nämlich die Sternzeichen. Das hat schon 150 v. Chr. Hipparch von Nicäa entdeckt, er alleine, alle anderen waren im Irrtum – bis zu den heutigen Astrologen. Daraus ergibt sich eine weitere Grundregel: **WAHREIT IST KEINE FRAGE DER MEHRHEIT**. In der Wissenschaft zählt **NICHT AUTORITÄT, SONDERN DAS ARGUMENT**. Die Relativitäts-Theorien sind nicht richtig, weil sie von Albert Einstein entwickelt wurden, sondern weil sie bisher allen Überprüfungen standgehalten haben. Alle wirklich wertvollen Erkenntnisse lösen sich vom Urheber. Ob der nach Ihm be-

nannte Lehrsatz von Pythagoras oder einem anderen stammt, spielt keine Rolle.

WISSENSCHAFT MUSS OBJEKTIV SEIN, das heißt, ihre Aussagen muss jede und jeder nachvollziehen können, wenn er die notwendige Vorbildung (z.B. Kenntnisse in Mathematik) hat. Objektivität und Ehrlichkeit verbieten, Nichtwissen durch eigene Fantasien zu ersetzen. Die Grenzen des Wissens, vor allem des eigenen, einigermaßen gut abzuschätzen, gehört zum Wichtigsten.

Wie gut sich Wissenschaft in der unbelebten Welt bewährt, erleben Sie am Funktionieren Ihres Autos, Fernsehers oder Computers. In der Erforschung des Lebendigen ergibt sich eine große Schwierigkeit. Lebewesen sind so komplex, dass eine weitere wichtige Regel oft nicht eingehalten werden kann: Wenn man den Zusammenhang zwischen **ZWEI GRÖSSEN** erforschen will, muss man **ALLE ÜBRIGEN GRÖSSEN GLEICHHALTEN**. In der Medizin ist das oft so gut wie unmöglich. Die Wirkung eines Medikaments lässt sich meist nicht isoliert an eine Organfunktion kop-

peln (siehe Nebenwirkungen am Beipackzettel). Darin liegt wohl auch einer der Hauptgründe für das mediale Wirrwarr im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Trotzdem wäre es höchst undankbar, die wissenschaftlichen Fortschritte der Medizin nicht ebenso zu achten wie Errungenschaften in der Technik.

Der Wissenschaft verdanken wir viele Annehmlichkeiten, die wir nicht mehr missen möchten, sie hat aber auch schreckliche Waffen hervorgebracht. Wie jedes Werkzeug kann auch Wissenschaft missbraucht werden. Sie braucht zur Kontrolle übergeordnete geistige Fähigkeiten: Einen möglichst guten Gesamtüberblick und die innere Stimme des Gewissens. Lise Meitner, erste Frau mit Physik-Dokortitel in Österreich, hat wesentlich zur Erforschung der Kernspaltung beigetragen. Ihr wurde aber bald klar, welche Risiken damit verbunden sind. Sie machte darauf aufmerksam und verweigerte die Zusammenarbeit für die Entwicklung von Atomwaffen. Lise war nicht nur „gescheit“, sondern auch weiser als so mancher andere.



Papst Julius II. setzte den griechischen Pionieren der Wissenschaft dieses beeindruckende Denkmal im Vatikan-Palast: „Die Schule von Athen“ - eines der bekanntesten Gemälde von Raffael Santi.

(Foto H. Laiminger)

Sozial- & Gesundheitssprengel Brixen/Westendorf

6363 Westendorf, Dorfstraße 124, Tel. 05334 2060, Fax 2060-4, Pflege-Handy 0664 226 45 18
Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at Öffnungszeiten: Mo, Di u. Do von 8.30 - 11.30 Uhr

Der Sprengel dankt

allen Personen, die unserem Verein eine Spende zukommen haben lassen. Mit Spendengeldern helfen wir in Not geratenen Personen, erneuern laufend unsere Heilbehelfe und investieren in unser Kinderbetreuungs-Angebot.

Hilfe annehmen ist keine Schande

In unserer Region funktioniert der Familienverband meist noch viel besser als in städtischen Gebieten. Die ältere Generation hilft der jüngeren - so lange es geht - bei der Kinderbetreuung und später schauen die Jungen dann auf die Älteren, wenn diese ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen können. Aber manchmal wird dann einfach alles zu viel, weil zu den täglichen Belastungen wie Beruf, Haushalt, Kindererziehung usw. noch der Druck dazukommt, die Eltern oder Großeltern selbst zu betreuen oder zu pflegen. Man fühlt sich dauernd gestresst und hat keine Zeit, um auf die eigene Gesundheit und Erholung zu achten. Aber jeder hat ein Anrecht auf sein eigenes Leben und darf ohne



Niedinger Ander freut sich immer, wenn jemand vom Sprengelteam zu „Besuch“ kommt.

schlechtes Gewissen Hilfe in Anspruch nehmen. Bei der Kinderbetreuung ist es ja auch schon lange ganz normal, dass familienfremde Personen mit einbezogen werden. Bitte erkundigt euch unverbindlich beim Sozialsprengel unter Tel. 05334 2060 bzw. 0664 226 45 18, wenn ihr Unterstützung bei der Betreuung eurer Angehörigen

braucht (Körperpflege, Medikamentenverwaltung, Hautkontrolle und Verbandswechsel, Kontrollbesuche, Beratung etc.). Wir beantworten unverbindlich alle Fragen in einem kostenlosen Beratungsgespräch und kommen gerne zu euch nach Hause, um euch zu entlasten!

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich von Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664 145 72 67 oder info@hebammesophie.at) beraten zu lassen gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (16.3., 20.4.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

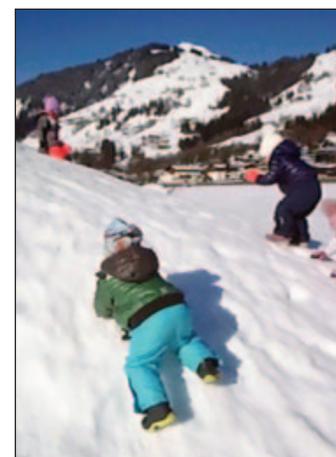
In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (9.3., 16.3.) jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699 10 41 65 56) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

Von den Dorfzwergen

Fit machen für die kalte Jahreszeit – Kraft – Energie – Ausdauer

Bevor es hinaus in den Schnee geht, machen wir uns fit mit Aufwärmtraining. Das heißt, wir stärken unsere Muskeln, wir strecken uns, laufen, hüpfen, kriechen, dehnen, ...



Am Schneeberg beim Sonnenlift wird gekraxelt, gestiegen, geklettert!



Bald schon sind wir oben und genießen die tolle Aussicht!



Hat es viel Schnee, dann fegen wir mit den Rutschellern bei unserem Hausberg herunter!



Hin und her überlegt

„Mein Körper gehört mir!“

Dieser Satz ist in Sachen Abtreibung in Polen wieder aktuell. Ja, ich bin drin in dem Körper, aber gehört er mir wirklich? Ich kann natürlich über ihn verfügen, aber er verfügt auch über mich! Er produziert Abszesse, Krebszellen und viele andere Scheußlichkeiten. Ich kann meinem Körper Gutes tun und trotzdem trickst er mich aus. Wenn er mir gehörte, würde ich ihm das nicht erlauben. Es würde mir immer gut gehen. Also meine Erkenntnis: ich bin in meinem Körper, aber er gehört nicht mir. Er ist eigentlich eine Leihgabe, auf die ich zu meinen Gunsten gut aufpasse. Was wirklich mir gehört, ist mein Geist. Der tut, was ich will. Wenn er böse ist, dann bin i c h böse. Ich sage ihm, was gemacht wird, und das wird gemacht. Wenn jemand meinen Geist umkrepeln oder krank machen will, habe ich die Macht alles abzuwehren, denn mein Geist gehört mir wirklich!

Anna Sailer

NEUERÖFFNUNG



Hand
Kuss

Nagelstudio und Make-up

Wo: Oberlauterbach 1, 6364 Brixen im Thale

Wann: 06.03. 2023 von 13 bis 19 Uhr

Tag der offenen Tür

Termine nach telefonischer Vereinbarung ab

07.03.2023

Tel: 0664 78910 55



Ich freue mich auf euch!

Eure Maria

E Mail: maria@hand-kuss.at



TIROLER SENIORENBUND

Brixen im Thale

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am 26. Jänner feierten wir in fröhlicher Gemeinschaft die runden und halbrunden Geburtstage unserer Mitglieder ab 80 und die Jubelpaare des Jahres 2022. Alle fühlten sich sehr wohl, unterhielten sich ausgiebig und genossen den kurzweiligen Nachmittag. Unser besonderer Dank geht an Andreas Aschaber für die musikalische Begleitung und an die Wirtsleute der Loipenstub'n mit ihrem Team für die ausgezeichnete Bewirtung.

Aktuelle Termine:

24. März: Ostereierschießen

Wir treffen uns am Freitag, den 24.3. ab 17.00 Uhr im Vereinslokal der Schützengilde zum Ostereierschießen. Alle Mitglieder, die Ostereier in bester Qualität schätzen, können sich diese am Schießstand der Schützengilde mit einem leicht zu bedienenden Luftdruckgewehr in sportlicher Manier erkämpfen. Je nach erreichter Punktezahl bekommt man mehr oder weniger Eier zum Mitnehmen. Von den Mitgliedern der Gilde werden wir am Schießstand sportlich unterstützt und im Vereinslokal mit Getränken und anderen Köstlichkeiten verwöhnt. Der Eingang befindet sich am östlichen Ende der Volksschule. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und zahlreiche TeilnehmerInnen (auch NichtschützInnen sind herzlich willkommen).



13. April: Halbtagesausflug Schloss Ambras

Das Schloss Ambras zählt zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in Österreich.

Zwei FührerInnen werden uns die Geschichte und die kulturellen Schätze dieser besonderen Schlossanlage eingehend erläutern. Nach der Führung und Besichtigung des Schlossparks werden wir auf der Heimfahrt im Unterinntal noch einen zünftigen Einkehrschwung einlegen.

Die Kosten für diesen Ausflug betragen € 35,-. Einzahlungen bei der RAIBA Brixen im Thale (Bankdaten siehe Hinweis) sind bis 24. März 2023 möglich. Nach Ablauf der Frist wird gebeten, sich telefonisch zu melden. Abfahrtszeit: 11.45 Uhr Reitl - Brixnerwirt - Hoferwirt - Bhf. Westendorf

23. - 30. Mai 2023: Kalabrien (Bezirksflugreise)

Die genauen Abfahrtszeiten werden in der Maiausgabe 2023 bekannt gegeben.

19. - 22. September 2023: 4-Tagesfahrt entlang der romantischen Straße

Wir fahren vorbei an München und Augsburg zur ehemaligen Reichsstadt Dinkelsbühl. Dort besichtigen wir mit unserem Reiseleiter Helmut Hofer die spätmittelalterliche Altstadt. Anschließend fahren wir zu unserem Hotel Rappen in Rothenburg. In den folgenden Tagen werden wir die fränkische Metropole Nürnberg erkunden und entlang der Tauber nach Wertheim und Gmünden am Main sowie zum Mittelpunkt der Europäischen Union, nach Veitshöchheim, fahren. Auf der Heimfahrt ist noch ein Rundgang in Nördlingen und eine Mittagspause in Augsburg geplant. Detaillierte Reiseinformationen für diese Fahrt wurden von unseren AusträgerInnen im Jänner 2023 an alle Mitglieder verteilt.

Anmeldungen sind bei der RAIBA Brixen im Thale bis zum 15. Juni 2023 möglich. Die Kosten für diese Reise betragen € 539,- pro Person im DZ, und € 669,- im EZ. Im Preis enthalten sind die Fahrtkosten, 3 Übernachtungen mit HP, Reiseleitung, Eintritt und eine Reise- und Stornoversi-

cherung. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer! Die genauen Abfahrtszeiten werden in der Septemberausgabe 2023 bekanntgegeben.

Hinweis:

Für die Anmeldung von Ausflügen und Reisen bei der RAIBA Brixen im Thale, sind in Zukunft folgende Änderungen zu beachten:

Die für die jeweilige Veranstaltung angegebenen Kosten können von zu Hause aus mittels ELBA oder direkt bei der RAIBA Brixen i. Th. mittels Zahlschein eingezahlt werden. Beim Verwendungszweck wird gebeten, den Namen der Veranstaltung sowie die gewünschte Einstiegsstelle (Reitl, Brixnerwirt, Hoferwirt, Bhf. Westendorf) anzugeben.

Die Zahlscheine liegen in der Bank auf.

Unsere Bankdaten:

Name: Seniorenbund Brixen im Thale
IBAN: AT28 3621 5000 0005 1060

Mit dieser neuen Methode können sich so manche Mitglieder den Weg zur Bank sparen.

*Martin mit seinem Team
Tel.: 0650 881 29 59*

Ostereierschießen der Schützengilde Brixen i. Thale

Wann?

Freitag: 24. März 2023 von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
 Samstag: 25. März 2023 von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
 Freitag: 31. März 2023 von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
 Samstag: 1. April 2023 von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Aus Platzgründen bitte um telefonische Voranmeldung unter Tel. 0664 546 00 70 Georg Schroll

Sonntag: 2. April 2022 von 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr, speziell für Kinder und Jugend - keine Voranmeldung nötig!

Ort: Schießstand bei der Volksschule

Stellung: sitzend aufgelegt

Einlage: pro Serie (5 Schuss) € 2,50 - unbegrenzter Nachkauf

50 Ringe: 6 Eier, 49 Ringe: 4 Eier, 45-48 Ringe: 3 Eier, 40-44 Ringe: 2 Eier, 35-39 Ringe: 1 Ei

Bei Voranmeldung kann von Montag, 27.3.2023 bis Donnerstag, 30.3.2023 jeweils am Abend geschossen werden. Tel. Nr. 0664 546 00 70 - Georg Schroll

Über eine rege Teilnahme freut sich die Schützengilde!

Stellenausschreibung der Alpenschule Westendorf

Wir suchen ab April 2023 zur Verstärkung unseres Teams

- eine Bürokraft / Rezeption (3 h/W)
 - eine Haushaltshilfe für Küche / Garten / Raumpflege (4h/W)

Wenn du Freude im Umgang mit Schulkindern und an selbstständigem Arbeiten hast, melde dich unter info@alpenschule.at oder unter Tel. 0664 96 06 447

Obfrau Maria Burgmann

Nicht wegwerfen!

Bitte daran denken: wiederverwerten, herrichten, abgeben oder verschenken!

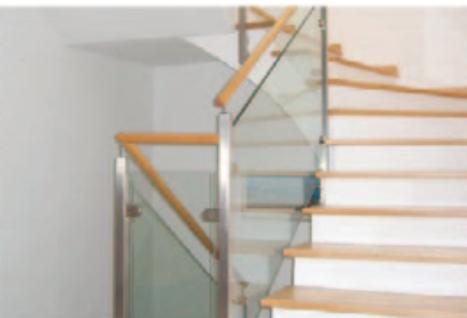
Abgabemöglichkeiten:

Warenhaus Rotes Kreuz Wörgl, Brixentaler Str. 50/52, Rückseite des Hauses (Johann-Federer-Straße) - Klingel. Bekleidung, Schuhe, Taschen, Accessoires. Mi. und Fr. 13.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
Volkshilfe Werkbank Wörgl, Brixentaler Str. 14, gut erhaltene Möbel, Haushaltsgeräte. Mo. bis Fr. 9.00 – 17.30 Uhr

Übrigens: Schuh- und Kleidercontainer gibt es auch an mehreren bekannten Orten.

FUCHS
 Metallbau und Landtechnik

Edelstahl, Metall und Glas...
 ...perfekt verarbeitet und montiert!



Geländer für
 Innen und außen



Ing. Franz Fuchs Metallbau und Landtechnik GmbH & Co KG ::: Dorfstraße 3 ::: A-6364 Brixen im Thale
 Telefon 05334 / 8103 ::: Fax 05334 / 8869 ::: info@metallbau-fuchs.at ::: www.metallbau-fuchs.at

Skiclub Brixen im Thale

Raiffeisen Bezirkscup und Meisterschaft der Schüler/Jugend

Am 5. Februar durften wir den Bezirkscup mit knapp 80 Läufern auf unserer Kälbersalve veranstalten. Es war dank aller fleißigen HelferInnen ein gelungenes Rennen...dafür ein großes Dankeschön unsererseits. Wir freuen uns auch weiterhin auf tatkräftige Unterstützung.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Gönner Willi Bauer für die finanzielle Unterstützung.

Ergebnisse:

Kinder:

Busslehner-Gedächtnislauf Hochalm lifte Christlum, am 21. Jänner

1. Xaver Weißbacher
1. Samy Hagensaars
2. Benedikt Weißbacher
3. Lorenz Trost
3. Lorena Hirzinger
4. Johan Eckstein
6. Sissi Hagensaars



Raiffeisen Bezirkscup Wagstätt, am 28. Jänner

2. Jakob Schmid
2. Samy Hagensaars
3. Xaver Weißbacher
5. Benedikt Weißbacher

9. Lorena Hirzinger
9. Laurin Andergassen

Raiffeisenbezirkscup Hochfilzen der Jg. 2011/12/13, am 5. Februar (2 Rennen)

- 2x 1. Samy Hagensaars
- 2x 1. Benedikt Weißbacher
9. Lorena Hirzinger
9. Ägidius Ehrensberger

Tiroler Kinderskitag Mayrhofen, am 11. Februar

1. Jakob Schmid
1. Samy Hagensaars
7. Xaver Weißbacher

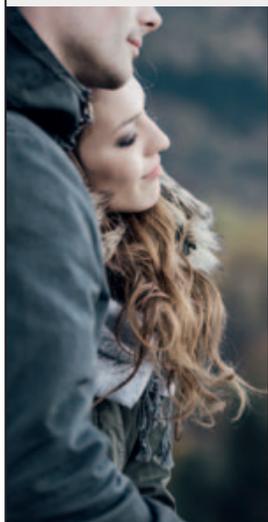


Landhausstil

Konzeption

Planung

Ausführung



Der richtige Rahmen für erholsame Ruhe

ÖSV XIAOMI Kids-Cup Alpbach, am 12. Februar

- 1. Jakob Schmid
- 2. Samy Hagensaars
- 9. Lorena Hirzinger
- 10. Benedikt Weißbacher



Schüler:

Raiffeisen Bezirkscup SL Talkaser, am 22. Jänner (2 Rennen)

- 2. & 4. Paula Hölzl
- 9. & 10. Thomas Strobl

Raiffeisen Landescup Gaisberg, am 12. Februar

- 9. Paula Hölzl



Raiffeisenbezirkscup Kälbersalve, am 5. Februar

- 5. Paula Hölzl
- 1. Julian Haas

Einladung

Betriebs- und Clubrennen auf der Kälbersalve

Am 18. März dürfen wir endlich wieder alle zu unserem Rennen begrüßen. Genauer Daten über den Ablauf findet ihr zeitnah auf unserer Homepage.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen, Helfer und Zuschauer.

Homepage www.skiclub-brixen.at

#EINSTELLUNGS
#FLEXIBLE ZEITEINTEILUNG
SACHE

GESUCHT · **PHYSIOTHERAPEUT_innen**

Teil's Dir ein // Mehr Zeit für Dich und Deine Hobbies: Wir bieten Dir flexible Arbeitszeiten. Denn egal ob Freizeit oder Arbeit — alles eine Frage der Einstellung. Lernen wir uns kennen: vs@beweggrund.tirol

beweg·grund
GESUNDHEIT | BEWEGUNG | SPORT

knack·punkt
Physiotherapie & Sportrehabilitation

vitalhoch2
PHYSIOTHERAPIE · ERGOTHERAPIE

Physiotherapie
Matthäus Schwaiger
Kelchsau

WÖRGL · HOPFGARTEN · WESTENDORF · KELCHSAU

Lobenswertes... **Der Beitrag mit Herz**

Fotos: Herbert Laiminger



Das Frühjahr naht und die Arbeit in den Gärten und Feldern beginnt.

Besonders lobenswert wollen wir diesmal unsere Bäuerinnen und Bauern hervorheben, die sich um ihre Tiere, Wiesen und Felder rund ums Jahr kümmern. Es wäre unsere Gegend wohl kaum vorstellbar ohne die Pflege und das verlässliche Bewirtschaften durch unsere bäuerliche Bevölkerung. Wenn andere sich im Schwimmbad oder anderweitig vergnügen, sind unsere Bergbauernfamilien z. B. mit der mühsamen Heuarbeit und der Bewirtschaftung der Almen und Bergwiesen beschäftigt.

Die in der kleinstrukturierten Landwirtschaft erzeugten Lebensmittel verdienen wirklich die Bezeichnung „Lebens“-Mittel, wofür auch der entsprechende Preis angemessen ist.

Dass so viele Menschen ihren Urlaub bei uns verbringen wollen, ist unter anderem auch auf die gepflegte Umgebung und die prächtigen Häuser zurückzuführen. Die Wertschätzung des Einsatzes so vieler unserer MitbürgerInnen sollen wir uns wieder einmal bewusst vornehmen.

Wenn jemand Positives, Lobenswertes, Anerkennungswertes... mitteilen möchte, in dieser Rubrik ist dafür Platz! Wir freuen uns, wenn weitere Beiträge von unserer Leserschaft kommen!



Ein spannendes Wolkenmuster zeigte sich am Sonntag, 12. Februar zu Mittag am Himmel.



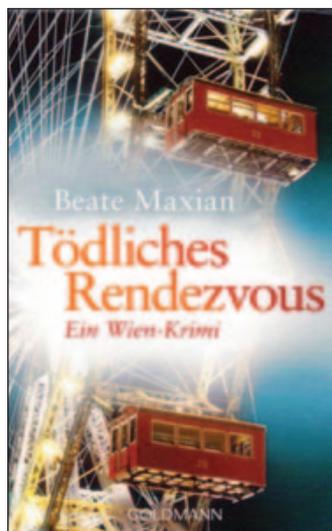
Öffnungszeiten (im Payleitner Haus):
 DI: 10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr
 DO: 10 - 12 Uhr
 FR: 17 - 18.30 Uhr
 SO: 10.30 - 11.30 Uhr
 E-Mail: brixen@bibliotheken.at
 www.brixen.bvoe.at

Cafe Selig von Stefan Soder



Aller Anfang erscheint leicht, als vier Freunde vor Beginn ihrer Karrieren in der Redaktion eines Hochschulmagazins an eine bessere Welt glauben. Als investigative Journalistin legt Elena sich mit mächtigen Gegnern an. Ulrike wird zum populären TV-Gesicht, Hans zur politischen Schlüsselfigur. Nur der, zu Neurosen neigende, Erzähler bleibt hinter der Bar des Cafe Selig, von dem aus er seine Version ihrer Geschichte erzählt - zwischen Überheblichkeit und Selbstmitleid, Hochmut und Reue...

Tödliches Rendezvous
 von Beate Maxian
 Manchmal bezahlt man die Story seines Lebens mit dem Tod. Hilde, Enthüllungsjournalistin, ist der Story ihres Lebens auf der Spur, nur leider wird das Treffen mit ihrem geheimnisvollen Informanten zu einem Rendezvous mit dem Tod. Ihre Assistentin Sarah führt Hildes



Recherchen fort und stößt auf eine Geschichte über eine Reihe von mysteriösen Todesfällen unter Wiens Arbeitslosen. Doch je weiter sie ihrer Spur folgt, umso näher kommt ihr der Mörder ...

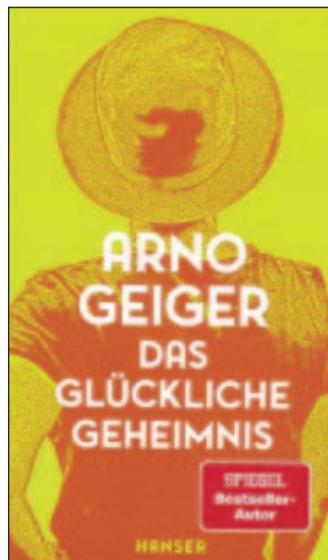
Alle Farben meines Lebens von Cecelia Ahern



Alice entdeckt als Kind, dass sie den Gemütszustand anderer Menschen in Farbe sehen kann. Die Auren verraten ihr, ob ihr Gegenüber die Wahrheit sagt oder lügt, glücklich ist oder den Tränen nahe.

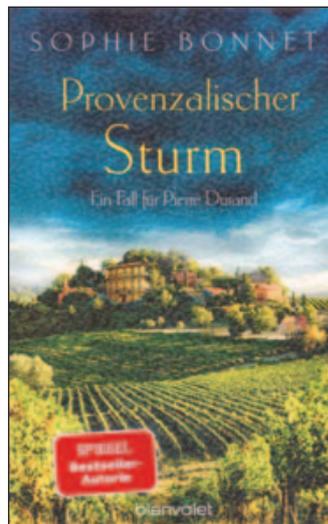
Ihr eigenes Leben in die Farbe des Glücks zu tauchen, gelingt ihr zunächst nicht. Ausgerechnet in der Großstadt erfährt die Introvertierte ihr Glück...

Das glückliche Geheimnis von Arno Geiger



Frühmorgens bricht ein junger Mann mit dem Fahrrad in die Straßen der Stadt auf. Was er dort tut, bleibt sein Geheimnis. Zerschunden und müde kehrt er zurück. Und oft ist er glücklich. Jahrzehntlang führte Geiger ein Doppelleben. Jetzt erzählt er davon...

Provenzalische Sturm von Sophie Bonnet



Es ist Spätsommer in der Provence. Pierre will sei-

ner Charlotte einen Heiratsantrag machen und plant hierfür einen Ausflug in die malerische Weinregion. Doch der romantische Kurztrip verläuft anders als erwartet. Wegen der Kochshow herrscht dort großes Chaos. Noch dazu erfahren Pierre und Charlotte bei ihrer Ankunft, dass vor wenigen Tagen ein ortsansässiger Winzer zu Tode gekommen ist, unmittelbar vor dem Verkauf seines Weinguts. Kurz darauf stirbt der Makler bei einem Verkehrsunfall...

Viel gesungen viel erlebt von Georg Anker



Der Autor erzählt aus seinem bewegten Leben, in dem Singen und Musizieren eine beherrschende Rolle gespielt haben. In den Ausführungen über Kindheit und Jugendjahre in der schwierigen Nachkriegszeit beschreibt er ausführlich das damalige Leben einer Großfamilie. Erfahrungen als Junglehrer, als Direktor der Hauptschule und seinem einjährigen Aufenthalt in den USA fließen mit ein. Die Aufzeichnungen in diesem Buch sind ein historisches Zeitdokument der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und zugleich unterhaltsam...

Notrufnummern

Euro Notruf	112
--------------------	------------

Feuerwehr	122
------------------	------------

Polizei	133
----------------	------------

Rettung	144
----------------	------------

Ärztenotdienst	141
-----------------------	------------

Vergiftungszentrale	01 40 64 343
----------------------------	---------------------

Alpinnotruf, Bergrettung	140
---------------------------------	------------

Krankentransport	14 844
-------------------------	---------------

Rettung Ortsstelle Brixental	14 844
-------------------------------------	---------------

RK Bezirksstelle Kitzbühel	05356 6910
-----------------------------------	-------------------

Krankenhaus St. Johann	05352 606-0
-------------------------------	--------------------

Universitätsklinik Innsbruck	0512 504-0
-------------------------------------	-------------------

Gesundheitsberatung	1450
----------------------------	-------------

In eigener Sache

Preise für Werbe-Einschaltungen ab Februar 2023 gültig

In Farbe:		In s/w: (wenn verlangt)	
1 Seite	240,--	1 Seite	145,--
1/2 Seite	135,--	1/2 Seite	80,--
1/3 Seite	90,--	1/3 Seite	57,--
1/4 Seite	80,--	1/4 Seite	42,--
1/8 Seite	50,--	1/8 Seite	25,--

Hinzu kommt bei Firmen-Inseraten noch die Werbesteuer von 5%, die wir an das Finanzamt abzuführen haben.

Bei Abonnements gibt es einen Preisnachlass von **10 % für ein Halbjahresabo** (6 Einschaltungen) oder **20 % für ein Jahresabo** (12 Einschaltungen), jeweils im Voraus zahlbar. Es besteht die Möglichkeit, ein Halbjahresabo innerhalb eines Jahres und ein Jahresabo innerhalb von zwei Jahren aufzubrechen.

Für die Inserate auf der letzten Seite (Rückseite der Zeitung) bzw. auf der ersten Seite werden 10 % des Inseratpreises aufgeschlagen.

Zwischengrößen sind je nach Abmessung vorgesehen und können bei der Redaktion erfragt werden.

Das Redaktionsteam

Hinweis der Redaktion:

Wir weisen darauf hin, dass alle Inserenten von Texten und/oder Fotos in der Brixner Zeitung „Unter Uns“ über das Recht zur Veröffentlichung von Fotos und/oder Texten durch Einwilligung des Verfassers / Fotografen / Verlages nachweisbar verfügen müssen. All-fällige Regressansprüche / Unterlassungsklagen von Urhebern oder Verlagen bzw. deren Rechtsvertretern werden an den/die Inserenten/ Firma/Vereine verwiesen. Aus aktuellen Fällen ist ersichtlich, dass eine Missachtung von Urheberrechten beträchtliche finanzielle Kosten nach sich ziehen kann! Mit der Übergabe von Texten / Fotos an das Redaktionsteam der Brixner Zeitung erklärt der Inserent stringent, über die erforderliche Berechtigung zur Veröffentlichung zu verfügen.

Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). In der Datenschutzerklärung auf unserer Website informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung.

Rezept:

Hirse-Mozzarella-Laibchen



Zutaten:

300 g Hirse, 4 Tassen Wasser, 1 Zwiebel, 2 Karotten, 1 EL Rapsöl, 1 Knoblauchzehe, Petersilie, Salz, Pfeffer, Muskatnuss, 240 g Mozzarella, 2 Eier

Zwiebel und Knoblauch fein hacken und die Karotten reiben. Mozzarella gut abtropfen lassen und in kleine Würfel schneiden. In einem Topf das Öl erhitzen, Gemüse leicht anschwitzen. Hirse mit heißem Wasser abspülen und dazugeben, kurz mitschwitzen lassen, mit 4 Tassen Wasser aufgießen. Unter ständigem Rühren bei mäßiger Hitze ca. 15 Minuten quellen lassen. Den Hirsebrei abkühlen lassen, die Mozzarella-Würfel und die Eier unterrühren und würzen. Falls die Masse zu weich ist, einen Löffel Semmelbrösel dazugeben. Anschließend mit nassen Händen Laibchen formen, diese auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und im vorgeheizten Rohr bei ca. 200°C etwa 15 Min. backen.

Wir danken herzlich Maridi Kraus für das Rezept! Wer uns auch ein Rezept oder einen Tipp zur Verfügung stellen möchte, ist herzlich gebeten, sich mit Maria WurZRainer in Verbindung zu setzen, es bei ihr vorbeizubringen oder es zu schicken (Achenweg 2 oder j.wurZRainer@tsn.at).

Tipps und Tricks:

Gut lüften bringt erholsamen Schlaf. Pro Nacht braucht ein Mensch 160 Liter Sauerstoff, gibt aber zugleich 130 Liter Kohlendioxid ab. Ausreichende Durchlüftung ist notwendig. Gute Dienste leistet das „Schocklüften“. Mehrmals täglich, besonders vor dem Schlafengehen, die Fenster für einige Minuten sperrangelweit öffnen. Das verbessert das Kleinklima und sorgt für effizienten Luftaustausch.

Wochenenddienste der Ärzte im März

Notordination jeweils von 10 bis 12 Uhr

- 04./05. Dr. Kristina Obermoser,
Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 11./12. Dr. Peter Fuchs, Brixen
Tel. 05334 6060 oder
0664 200 51 56
- 18./19. Dr. Thomas Grissmann,
Kirchberg, Tel. 05357 3757
(Ord. Dr. Tassenb.)
- 25./26. Dr. Kristina Obermoser,
Kirchberg, Tel. 05357 2803

Sozial- und Gesundheitssprengel WESTENDORF - BRIXEN

Bürozeiten: Mo, Di u. Do jeweils von
8.30 - 11.30 Uhr im Altenwohnheim
Westendorf, Tel. 2060 od.
Pflegediensthandy 0664 22 64 518.
E-mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Termine

- Donnerstag.....02.03.....13.30Wortgottesfeier Kirche, anschließend
.....Seniorenachmittag im Pfarrhof
.....16.00Blutspendeaktion, Schule
- Samstag.....04.03AV Skitour, Grünbergsp., Naviser Tal
.....17.30Vorabendmesse, Fastensuppe Pfarrsaal
- Sonntag.....05.03.....11.00Berg-Tabor-Messe, Salvenkirche
- Donnerstag.....09.03.....19.00Abendmesse, Übertrag. Radio Maria
- Freitag.....10.03AV Sen., Skitour Kitzbüheler Alpen
- Samstag.....11.03AV Kinder, Eislaufen
- Sonntag.....12.03.....10.00Pfarrgottesdienst, Vorstellung der
.....Erstkommunionkinder
- Dienstag.....14.03AV Extr.Gmiatl., Skitag Axamer Lizum
- Mittwoch15.03.....19.30EB, Pilgerkabarett, Aula Schule
- Donnerstag.....16.03.....09.00Frauentreff, Pfarrhof
.....15.00Mütter-Eltern-Beratung, Dechantstall
- Samstag.....18.03Skiclub, Betriebs-/Clubrennen, Kälbers.
- Dienstag.....21.03.....19.00Kindergarteneinschreibung, Kinderg.
.....20.00EB, Fastenkurs, Einführg., Polyt. Schule
- Mittwoch22.03AV Sen., Bärentalköpfl, Langer Grund
- Donnerstag.....23.03.....19.30EB, Bibelabend, Bücherei
- Freitag.....24.03AV Skitourenwochenende, Krimmeltal
.....17.00Sen.bd., Ostereierschießen, Schützengil.
- Sonntag.....26.03Beginn der Sommerzeit
.....09.30Pfarrgottesd., Woodstock, Liftparkplatz

Das Wetter im Jänner

Monatsniederschlag: 53,0 l	2022: 65,4 l
Niederschlagstage: 18	2022: 16
davon an 5 Tagen Regen	2022: 1
an 2 Tagen Regen und Schnee	2022: 1
an 11 Tagen Schneefall	2022: 14
Neuschneemenge: 87 cm	2022: 124 cm

Das neue Jahr begann mit einer äußerst milden Silvesternacht. Es blieb für die Jahreszeit viel zu warm. Wenn es Niederschlag gab, regnete es bis ganz hinauf. Der erste Schnee des neuen Jahres fiel am 10. Jänner. Es wurde aber rasch wieder wärmer. Am 17. Jänner wurde es erstmals wieder kälter.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Erwachsenenbildung Brixner Zeitung „Unter uns“, Josef WurZRainer, 6364 Brixen i. Th., Achenweg 2

Verlagsort und Postamt: 6300 Wörgl

Redaktion: Theresia Stöckl, Oberlauterbach 28, Tel. 0650 205 54 61, info@unteruns.at

Helene Bachler, Oberlauterbach 19, Tel. 0664 78319 21

Redaktionsmitarbeiter:

Sebastian Fuchs, Andrä u. Elfriede Krall, Tom Scheffauer, Leonhard Feichtner, Hannes WurZRainer

Kinderseite: Klassen der Volksschule Brixen i. Thale

Buchhaltung: Andrea Astl

Layout: prodesign werbeservice, Richard Krall, 6363 Westendorf, www.prodesign-grafik.at

Druck: Druck2000, 6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23

IBAN: AT61 3621 5000 0003 0387 bei der Raiba Brixen i. Th. (BIC: RZTIAT22215)

Information für Spenden an die Feuerwehr:

Werde auch du Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Brixen im Thale!

Beitrag nach eigenem Ermessen auf das Konto der Raiffeisenbank Brixen:

IBAN: AT70 3621 5000 0002 5569 | BIC: RZTUAT22215

Felsenfest versichert.

Bezirksleiter Walter STROBL

Schwimmbadweg 19, 6364 Brixen im Thale
Tel./Fax 05334/8836, Mobil 0676/82828108

tiroler
VERSICHERUNG



WIR BRINGT LEBEN IN DIE REGION.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ein starkes Wir kann mehr bewegen als ein Du oder Ich alleine. Es ist die Kraft der Gemeinschaft, die uns den Mut gibt, neue Wege zu gehen, die uns beflügelt und die uns hilft, Berge zu versetzen. Daran glauben wir seit mehr als 160 Jahren und das ist, was wir meinen, wenn wir sagen: WIR macht's möglich.

**Raiffeisenbank
Brixen im Thale**



IMMOBILIEN-HIGHLIGHT DES MONATS



**RaiffeisenBank
Going**

📍 BRIXEN IM THALE

EIGENTUMSWOHNUNG MIT BLICK AUF DAS
KITZBÜHELER HORN UND DIE HOHE SALVE



- Wohnfläche ca. 101 m²
- 4 Zimmer
- 2 Balkone
- Kachelofen
- Parkplatz, Keller
- HWB 46,5, fGEE 1,10

KAUFFREIS

€ 790.000,-

Weitere
Immobilien-
Angebote finden
Sie auf unserer
Website:



www.immo-raiffeisen-going.at

Das Immo-Team der RaiffeisenBank Going bietet mit über 20-jähriger Erfahrung ein umfangreiches Portfolio erstklassiger Immobilien aller Preissegmente an.



ROSALINDE SCHREDER

rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at
Tel. 05358/2078 44560



HERBERT EISENMANN

herbert.eisenmann@rbgt.raiffeisen.at
Tel. 05358/2078 44542

**UNSER PARTNER
IM BRIXENTAL:**

**Raiffeisenbank
Brixen im Thale**

